18. Jahrgang / 4. Ausgabe

Zugestellt durch Post.at Amtliche Mitteilung

Da Plessinger

Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine

Dezember 2022

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-17	Nikolaus und Krippen:	S. 32/33
Kirchenchor und LJ-Chor:	S. 18/19	Laienspielbühne und BMK:	S. 34/35
Erfolgreiche Lehrlinge und VS:	S. 20/21	Leseabend u. Jahrgangstreffen:	S. 36/37
Pfarre und Sprengel:	S. 22/23	10 Jahre Manaslu:	S. 38/39
Waldkindergarten u. Bäuerinnen:	S. 24/25	Sport:	S. 40-49
Feuerwehr:	S. 26-29	WSZ und Termine:	S. 50/51
Seniorenbund:	S. 30/31	Jubilare und Gemeindeamt:	S. 52

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Eröffnung Volksschule:

Am 8. Oktober durften wir unsere neue Volksschule eröffnen – ein Jahrhundertereignis für Breitenbach! Einen Rückblick dazu gibt es auf den *Seiten 6 bis 10*. Weitere Fotos können auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

Ein abschließender Dank gilt nochmals allen, die am Erfolg dieses gelungene Bauprojektes beteiligt waren. Ganz besonders bedanken möchte ich mich nochmals für das Verständnis der Anrainer, die während der Bauphase hinsichtlich Lärms, Schmutz und Verkehr besonders beeinträchtigt waren – **DANKE!**

QR-Code zur Bildergalerie von der Eröffnung der Volksschule

Strukturierte Arbeitsweise bei Projekten

Die Arbeit des heuer neu gewählten Gemeinderates ist von einer strukturierten Arbeitsweise bei Projekten geprägt. Anbei drei Beispiele dafür:

Digitalisierung Gemeindeamt:

Die Digitalisierung des Gemeindeamtes nimmt Schwung auf – in Zusammenarbeit mit der Kufgem GmbH werden Optimierungspotentiale systematisch ermittelt. Schon in den ersten Monaten des neuen Jahres werden erste Vorteile auch für die Bevölkerung ersichtlich werden.

Bgm. Josef Auer anlässlich der Eröffnungsfeier der Volksschule

Jugendarbeit:

In Zusammenarbeit mit dem Verein POJAT („Plattform offene Jugendarbeit“) wurde in strukturierter Weise bei den Jugendlichen erhoben, welche Schwerpunkte die Gemeinde hinsichtlich Jugendarbeit in den kommenden Jahren legen soll. Details dazu sowie die weiteren geplanten Schritte sind auf den Seiten 14 bis 15 beschrieben.

Blackout:

In Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden aus der Leader-Region Kitzbühler Alpen sowie einem Spezialisten wird systematisch ermittelt, welche Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur, Alarmierungs- und Hilfskräfte sowie Eigenvorsorge mit Bevorrratung umzusetzen sind, um im Falle eines hoffentlich lange nicht auftretenden Blackout-Falles unsere Bevölkerung vor Angst und Panik zu schützen.

Aktuelle Teuerung

Die aktuelle bzw bevorstehende Teuerungswelle im speziellen bei den Energien trifft leider auch viele Gemeindebürger:innen und auch die Gemeinde selbst hart. Bei all den Verunsicherungen und Belastungen sollten wir jedoch insgesamt nicht vergessen, dass es uns – trotz aller Umstände – noch immer gut geht! In Härtefällen müssen wir jedoch gemeinsam nach Lösungen suchen. In Zeiten wie diesen ist das „Füreinander und Miteinander“ wichtiger denn je! Der Gemeinderat hat seinerseits ein Zeichen gesetzt und beschlossen, für das Jahr **2023 KEINE Gebührenerhöhungen** vorzunehmen!

Bauhofleiter Walter Gschwentner geht in Pension

Unser jahrelanger Bauhofleiter Walter Gschwentner geht mit Jahresende in Pension. Walter war seit über 35 Jahren im Bauhof Breitenbach tätig. „Geht ned – gibt´s ned“ war sein Motto. Für unsere perfekt geräumten Gehsteige bereits in aller Früh beneiden uns andere Gemeinden – Walter machte es möglich! Auf der Seite 5 gibt uns Walter Einblicke in seine berufliche Laufbahn. Vielen Dank Walter und alles Gute für die Pension!

Im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Bürgermeister
Josef Auer

Titelbild:
Hauskrippe (2005) von Fani Auer mit bekleideten Figuren
Foto: Armin Naschberger

Die Gemeinde im Internet:
www.breitenbach.at
Gemeindeamt:
gemeinde@breitenbach.tirol.gv.at

Redaktionsschluss
für den März-Pleassinger:
5. März 2023
pleassinger@breitenbach.at

Heiz- und Energiekostenzuschuss

Im Rahmen der aktuellen Teuerung lassen vor allem die erhöhten Heiz- und Energiekosten die Preise steigen. Durch die Sicherung des TIWAG-Tarifs für Bestandskunden bis Mitte des nächsten Jahres und der mit **1. Dezember 2022** in Kraft getretenen **Stromkostenbremse des Bundes** ist die Versorgung mit Strom gesichert und finanziell abgefedert.

Seit Beginn der Heizsaison stellen aber die gestiegenen Preise für Gas, Öl, Pellets und Co die Bevölkerung vor Herausforderungen. Mit dem **Heiz- und Energiekostenzuschuss des Landes Tirol** können Bezugsberechtigte bis zu **500 Euro** beim Land Tirol an **Förderungen** für die Heizperiode 2022/2023 abholen.

Netto-Einkommensobergrenzen für den Heizkostenzuschuss:

- 1.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.590 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 260 Euro pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 190 Euro für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- 550 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 380 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Netto-Einkommensobergrenzen für den Energiekostenzuschuss:

- 1.900 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 450 Euro pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 330 Euro für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- 750 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 600 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Beantragung des Heiz- und Energiekostenzuschusses:

Die Anträge können unter ***www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss*** für den Druck heruntergeladen oder bei der Gemeinde sowie dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, abgeholt werden.

Antrag online ausfüllen und einreichen: Die Anträge können auch online unter ***www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss*** ausgefüllt sowie eingereicht oder postalisch an „Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales – Tiroler Hilfswerk, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck“ übermittelt werden. Ein Antrag kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.

Für die aktuelle Heizperiode 2022/23 können noch bis 31. März 2023 Anträge gestellt werden.

Digitales Gemeindeamt

Gespannte Blicke gab es am **19. 9. 2022** beim **Kick-Off-Meeting zum Digitalisierungsprojekt** im Gemeindeamt. Wie bereits berichtet, soll die Verwendung moderner Technologien in den meisten Bereichen der Gemeinde Breitenbach alltagstauglich gemacht werden. Den Grundstein für Features wie etwa eine **neue Website** oder eine **Bürgerapp** stellt eine effiziente digitale Ablage dar.

Alle Dokumente wie etwa E-Mails oder Bescheide werden künftig zentral gespeichert und können schnell gefunden und zeitnah von der zuständigen Person weiterverarbeitet werden.

Ein **Dokumenten-Managementsystem**, welches bereits seit längerem in Besitz der Gemeinde ist, wird für diese Funktionalität verwendet. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt kommt die daraus folgende Arbeitserleichterung sehr gut an und auch die Schulungstermine werden mit Eifer wahrgenommen.

Sobald diese Prozesse gut integriert sind, geht es 2023 mit den Themen **Sitzungsmanagement, Bürgerapp, Bauhof, Website** und **digitaler Amtstafel** weiter.

Es ist viel zu tun, aber sehr zur Freude von Bgm. Josef Auer und Projektleiter GV Peter Hausberger wird das Projekt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgetragen und auch die Gemeindebürger werden künftig von den Vorteilen profitieren.

Für das Projektteam:
GV Peter Hausberger

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Di., 14 - 16 Uhr bzw. nach Vereinb.
unter 05332/7274

Sprechstunde des Vize-Bgm.:
Dienstag, 13 – 15 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 3 und des § 9 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes - TFLAG, LGBl. Nr. 86/2022 wird verordnet:

Freizeitwohnsitzabgabe

Die Gemeinde Breitenbach am Inn legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 115,00,
b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 230,- ,
c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 340,- ,
d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 490,- ,
e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 680,- ,
f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 880,- ,
g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 1.060,- fest.

NEU: Leerstandsabgabe

Für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand), ist eine Leerstandsabgabe zu erheben.

Die Gemeinde Breitenbach am Inn legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 17,50,
b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 35,- ,
c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 50,- ,
d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 72,- ,
e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 97,50,
f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 125,- ,
g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 152,50 fest.

Der Abgabenschuldner hat die Abgabe für die im abgelaufenen Kalenderjahr entstandenen Abgabenansprüche bis zum 30. April des Folgejahres selbst zu bemessen und unter Bekanntgabe der Bemessungsgrundlagen an die Gemeinde zu entrichten.

Von der Abgabenpflicht ausgenommen sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden,

- ⇨ die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind
- ⇨ mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben
- ⇨ die für gewerbliche oder berufliche Zwecke verwendet werden (z. B. Büros, Privatzimmervermieter, Geschäftslokale)
- ⇨ die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können
- ⇨ die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können
- ⇨ Betriebswohnungen
- ⇨ für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Die entsprechende Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

Für den Gemeinderat:
Bgm. Josef Auer

NEU ab Jänner 2023: Zwei VVT Monatstickets zur Ausleihung verfügbar

Aufgrund der vermehrten Anfrage stellt die Gemeinde Breitenbach ab Jänner 2023 unentgeltlich ein zweites Monatsticket für eine gelegentliche Nutzung zur Verfügung.

Folgende Regelungen sind dabei zu beachten:

- ⇨ Hauptwohnsitz Breitenbach – Mindestalter 18 Jahre
- ⇨ Ausleihung maximal viermal pro Jahr möglich
- ⇨ Ausgabeformular muss vor der Abholung ausgefüllt und unterschrieben werden
- ⇨ Reservierung frühestens 14 Tage vorher möglich (telefonisch oder persönlich)
- ⇨ Abholung während der Dienstzeiten
- ⇨ Rückgabe unverzüglich nach der Reise persönlich im Gemeindeamt bzw. nach Rücksprache auch über weißen Briefkasten beim Gemeindeamt

VVT Tickets gelten für alle Fahrten auf Verbundlinien, die im Verbundraum Tirol starten und enden. Darüber hinaus gelten sie für Fahrten in grenzüberschreitenden Zonen, sofern die Fahrt im Verbundraum Tirol startet oder endet (Details siehe VVT Zonenplan).

VERKEHRSVERBUND TIROL
VVT

Bauhofleiter Walter Gschwentner geht in Pension

Im Zuge der Pensionierung unseres Bauhofleiters wollten wir von Walter nochmals einiges wissen:

Walter, wie kam es zu deiner Anstellung beim Gemeindebauhof?

Nach der Lehre zum Landmaschinenmechaniker bei der Firma Huber war ich dort noch zwei Jahre im Außendienst tätig. Danach startete ich bei der Baufirma Kern, welche damals schon Wasseranschlüsse für die Gemeinde gegraben hatte. Am **1. April 1987** startete ich dann bei der Gemeinde als Mitarbeiter.

Welche Erinnerung blieb Dir von den Anfangsjahren im Gedächtnis?

Der „Josefi-Tag“ war in der Anfangszeit immer ein besonderer Tag: Immerhin hießen drei Bauhofmitarbeiter (Schuasta, Sag und Bera) sowie der damalige Bürgermeister Margreiter „Sepp“ mit dem Vornamen. Nach der Pensionierung vom Schuasta Sepp und Bera Seppä wurde mir die Leitung des Bauhofes übertragen.

Wie gestaltete sich der Winterdienst für den Bauhof?

Ich war über 35 Jahre für den Winterdienst verantwortlich. Am Anfang wurde die Schneeräumung nur mit dem Lindner Traktor BF 650 erledigt, sogar der damals neue Gehsteig nach Kleinsöll wurde noch mit der Traktorschaufel geräumt. Dafür benötigte man fünf Stunden.

Der erste Schmalspurtraktor wurde 1997 gekauft. Es war ein Fendt mit 65 PS mit Schneefräße und Streugerät. Das war damals eine riesige Erleichterung für unseren Bauhof.

Die Tage im Winter starten oft um 3 Uhr morgens mit einer Kontrollfahrt. Ab 4 Uhr startet dann die Gehsteigräumung – je nach Schneefall müssen manche Gehsteige bis zu viermal am Tag geräumt und gesalzen werden. Am Abend mussten dann oft noch die Maschinen repariert oder geschweißt werden, damit am nächsten Tag wieder alles einsatzfähig war.

Welche Herausforderungen gab es bei der Wasserversorgung?

Pro Jahr wurden ungefähr 15 bis 25 neue Hausanschlüsse erstellt. Im Durchschnitt hatte der Bauhof 20 Rohrbrüche pro Jahr zu reparieren. In den letzten 20 Jahren hat der Bauhof jährlich ca. 300 Meter Wasserhauptleitung erneuert.

Bei der großen Hauptleitung im Ortsteil Glatzham gab es in den letzten Jahren wohl über 120 Rohrbrüche. Früher wurden die Grabungsarbeiten zumeist selbst durchgeführt, die letzten Jahre hat man auf die Unterstützung von Fachfirmen zurückgegriffen.

Vizebürgermeister Adolf Moser mit dem ehemaligen Bauhofleiter Walter Gschwentner und unserem neuen Wassermeister Mathias Larch

Die Rohrleitungsbrüche kannten keine Arbeitszeiten: Oftmals wurden die Leitungen in der Nacht repariert. Einmal sogar am 24. Dezember und einmal am 31. Sezember um Mitternacht.

Was bedeutete das Hochwasser 2005 für den Bauhof?

Eines vorweg: **Ohne Hebeanlage wäre Breitenbach geschwommen!** Mehrere Tage und Nächte lang musste die Anlage rund um die Uhr durch den Bauhof betreut und ausgeräumt werden. Das war Nervenkitzel pur. Am Schluss war es aber eine große Erleichterung, dass alles geklappt hat!

Auf was bist Du am meisten froh?

Ich bin vor allem erleichtert, dass nie etwas Größeres passiert ist. Gefährliche Situationen wie z. B. beim Wasserleitung reparieren in drei Meter Tiefe oder beim Winterdienst waren jedoch immer wieder dabei.

Was würdest Du heute anders machen?

Heute würde ich die Verantwortung mehr aufteilen.

Was macht der „Sigl Walter“ in der Pension?

In Zukunft will ich mir mehr Zeit fürs Jägern als Aufsichtsjäger am Nachberg nehmen und meine eigenen Kinder unterstützen.

Walter, vielen Dank für das Interview. Ich wünsche Dir alles Gute für deine Zukunft“

Vize-Bgm. Adolf Moser

Segnung und Einweihung der neuen Volksschule

Der 8. Oktober 2022 war für unsere Gemeinde ein ganz besonderes Datum: Wir feierten die offizielle Eröffnung unserer Volksschule – verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“. Wir wollen dieses Jahrhundertereignis noch einmal Revue passieren lassen:

Einmarsch zum **landesüblichen Empfang**, allen voran die Bundesmusikkapelle Breitenbach

Viele Ehrengäste wohnten der offiziellen Eröffnung der neuen Volksschule bei.

Ankündigungssignal des Trompeters Siegfried Ingruber

Aufstellung der Formationen: Schützenkompanie, Bundesmusikkapelle sowie Fahnenabordnungen der Feuerwehr, der Landjugend/Jungbauern und der Volkstanzgruppe sowie der Volksschulkinder vor dem Gemeindeamt

„Abschreiten der Front“ durch Landesrat Johannes Tratter, Alt-Bgm. Alois Margreiter und Bgm. Josef Auer (v. r.)

Perfekte Ehrensalve der Schützenkompanie

Begrüßung der Ehrengäste mit einem Schnapserl: Hauptmann Peter Ortner, Bgm. Josef Auer, Alt-Bgm. Alois Margreiter, Landesrat Johannes Tratter, Nationalrat Josef Hechenberger und Bundesrat Sebastian Kolland (v. l.)

Die offizielle Eröffnungsfeier fand auf dem neuen Dorfplatz hinter dem Gemeindeamt statt.

VS-Dir. Josef Außerlechner komponierte anlässlich der Eröffnung ein Schullied. Die Volksschulkinder und Lehrerinnen gaben das Musikstück zum Besten – das Publikum war begeistert!

Die **Segnung der neuen Volksschule** erfolgte durch Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz unter der Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Volksschule.

Mit dem Durchschneiden des Bandes wurde die Volksschule offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung und Segnung folgten mehrere fachkundige Führungen durch die neue Volksschule.

Architekt Johannes Nägele (2. v. l.) erklärte den interessierten Ehrengästen seine Vision für die neue Volksschule: hier mit Vize-Bgm. Adi Moser (r.), VS-Dir. Josef Außerlechner (Mitte), Bettina Ellinger (3. v. r.) und Andrea Weiskopf (2. v. r.) von der Bildungsdirektion.

Das Mittagessen wurde vom **Gasthaus Schopper** bereitgestellt. Am Nachmittag gab es den berühmten **„Breiten-Burger“** – zubereitet von unseren **Schützen**!

Die Ausschussmitglieder GR Eva Haaser, EGR Maria Leitner, GV Ingrid Huber, GR Julia Adamer und EGR Barbara Moser (v. l.) brachten viele Ideen im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten ein.

Unter dem Motto *„von Breitenbacher für Breitenbacher“* trugen unsere Vereine maßgeblich am Gelingen des Ehrentages bei. Unsere **Bäuerinnen** servierten selbstgebackene Kuchen vom Feinsten.

Die **Jungbauernschaft/Landjugend** sorgte für die reibungslose Versorgung mit Getränken und war beim Auf- und Abbau behilflich.

Die Laienspielbühne begeisterte in ihrem neuen Probelokal die zahlreichen Gäste: Hermine Ziegler und Georg Schwaiger in Aktion.

Im Rahmen des **„Tages der offenen Tür“** wurde der moderne Schulbetrieb den interessierten Gemeindebürgern erklärt:

Die Kinder waren von dem von EGR Michaela Köpf organisierten **Kinderprogramm** begeistert.

Zahlreiche Tänze und Vorführungen hatten die Kinder für die begeisterten Besucher einstudiert.

Die Schülerinnen der Musikschule Wörgl/Expositur Kundl, Sophie Sappl (4B) und Lorena Rinnergschwentner (4A), zeigten ihre musikalischen Talente im neuen Musikraum der Volksschule.

Im bestens ausgestatteten **Musikraum** gibt es viel zu entdecken und auszuprobieren!

Eltern und Kinder gleichermaßen bestaunten die hellen und freundlich gestalteten Räume, in denen Lernen zum Vergnügen wird.

Bei so einer hochmodernen Schule würden manche Eltern wohl selber gerne nochmal die Schulbank drücken...!

Blue4You (Oswald Ingruber und Horst Adamer) unterhielt das Publikum während des ganzen Nachmittages mit bekannten Liedern aus Pop und Rock.

Zur Erinnerung an diese schöne Eröffnungsfeier konnten sich die Besucher in der **Fotobox** verewigen.

Diese würdevolle und abwechslungsreiche Eröffnungsfeier war nur durch die Unterstützung vieler Ideengeber und fleißiger Hände möglich!

Wir bedanken uns bei:

- unserem Herrn Pfarrer für die würdige Segnung
- dem Organisationsteam (Vizebgm. Adolf Moser mit den Ausschüssen für Familie, Bildung und Soziales sowie dem Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur)
- den Lehrerinnen sowie den Volksschulkindern für die perfekte Gestaltung am Vormittag und am Nachmittag
- den Mitarbeitern der Gemeinde sowie beim Bauhof-Team
- unseren Traditionsvereinen für die würdige Gestaltung der Eröffnungsfeier
- den Schützen, der Landjugend/Jungbauernschaft, den Bäuerinnen für die köstliche Verpflegung sowie bei Maria Entner für die festliche Dekoration
- Michaela Köpf für die Kinderbetreuung
- der Laienspielbühne Breitenbach für die Mitgestaltung des Nachmittages
- der Musikschule Wörgl Expositur Kundl für die musikalischen Einlagen

Homepage der Volksschule:
vs-breitenbach.tsn.at

Bgm. Josef Auer und VS-Dir. Josef Außerlechner
Fotos: Foto Karg und Armin Naschberger

Mahnfeuer: „Alm ohne Wolf“

Die Jungbauernschaft/Landjugend und die Bauernschaft Breitenbach beteiligten sich am Freitag, 30. September am europaweiten Mahn- und Solidaritätsfeuer gegen Großraubtiere und für die Almwirtschaft.

Wolf und Bär sind zu einer ernsten Bedrohung der artgerechten Weidewirtschaft und der traditionellen Almwirtschaft in ganz Europa geworden.

In den letzten beiden Jahren gab es jährlich ca. 400 Nutztierrisse auf Tirols Almen, das können die Landwirte so nicht einfach hinnehmen. Man müsse schnellstens etwas dagegen unternehmen! Denn werden die Tiere nicht mehr aufgetrieben, dann verwildern die Almen und ein landwirtschaftlicher und kultureller Mehrwert unseres Landes würde für immer verloren gehen!

Der Schriftzug **„Alm ohne Wolf“** mit 1500 Fackeln war weithin bis ins Inntal und sogar in Teilen der Wildschönau gut sichtbar.

Mit dem hell leuchtenden Schriftzug **„Alm ohne Wolf“** am Nachberg Niederleger, der von vielen Ortsteilen in Breitenbach und im Inntal gut ersichtlich war, wollte man die Bevölkerung und die Entscheidungsträger in der Politik sensibilisieren.

Ich freue mich über die gelungene Aktivität, damit haben wir auch ein wichtiges Zeichen gesetzt – Almwirtschaft und Weidehaltung vertragen sich nicht mit Großraubtieren, darauf müssen wir ganz dominant und immer wieder aufmerksam machen.

Für den exakten Schriftzug verantwortlich: Adi Moser, Florian Lanzinger, Michael Lettenbichler, Johannes Hager, Jakob Achleitner, Georg Rupprechter und Hannes Hager (v. l.)

Beim Anzünden der 1500 Fackeln mit Blick ins Tal

Transparent im Schopperanger

Auch im Schopperanger wird mit einem Transparent auf die traurige und für die vielen Landwirte und Almbesitzer unverständliche Situation aufmerksam gemacht.

Bericht: Ortsbauernobmann Adi Moser
Fotos: Christina Gwercher

Handy-Signatur

Ab sofort ist die Aktivierung einer Handy-Signatur auch auf unserem Gemeindeamt möglich!

Voraussetzungen:

- ⇨ vollendetes 14. Lebensjahr
- ⇨ persönlich erscheinen
- ⇨ gültiger amtl. Lichtbildausweis
- ⇨ eigenes Mobiltelefon

HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Weitere Details finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage!

Wichtig: Terminvereinbarung!

Die Handy-Signatur ist Ihre persönliche Unterschrift im Internet. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz.

Mit der Handy-Signatur haben Sie Zugang zu mehr als 200 E-Services aus Wirtschaft und Verwaltung.

E-Moped Gewinner kommt aus Breitenbach!

Unter dem Titel ***„e5-Jugend fährt E-Moped“*** setzen die e5-Gemeinden Angerberg, Breitenbach, Brixlegg, Kirchbichl, Kundl, Schwoich, Wörgl und Reith im Alpbachtal einen kräftigen Impuls für ihre jungen und junggebliebenen Gemeindebürger.

Beim gemeinsamen Gewinnspiel von Mai bis August konnten Käufer von E-Mopeds den vollständigen Kaufpreis zurückzuerhalten. So freut sich **Carolin Ritzer**, die Gewinnerin, über die gewonnenen € 1090,-.

Das Ziel der Verlosung: den Anteil an E-Mopeds erhöhen und damit einen weiteren Beitrag für TIROL 2050 energieautonom leisten. Effizient und emissionsfrei bis 2050 will sich Tirol von fossilen Energieträgern verabschiedet haben.

Um dies zu erreichen, führt an der Elektromobilität kein Weg vorbei. Keine andere Antriebstechnologie ist derzeit in der Lage, Energie in einem so hohen Maße an Effizienz auf die Straße zu bringen. Ein E-Moped kommt mit derselben Menge an Energie um das bis zu Zehnfache weiter als eines mit konventionellem Antrieb.

Zusätzlich zur Bundesförderung von € 800,- unterstützt die Gemeinde Breitenbach den Ankauf von E-Mopeds mit € 400,- in Form von KUWI-Gutscheinen. **Dadurch ergibt sich eine Förderhöhe von € 1.200,-!**

Infos zu den Förderrichtlinien und der Antragstellung findet ihr auf der Gemeinde-Homepage oder direkt im Gemeindeamt.

Bericht und Foto: GV Markus Luger

Thomas Geisler (Projektleitung „So fährt TIROL 2050“), die Gewinner Dominik und Carolin Ritzer, GV Markus Luger und Bürgermeister Josef Auer (v. l.)

Förderbeispiel

	Elektro	Benzin
Anschaffung:	€ 3.000	€ 3.000
Bundesförderungen:	- € 350*	/
	- € 450**	/
Gemeindeförderung:	- € 400	/
	€ 1.800	€ 3.000

* E-Mobilitätsbonus des Handels
** E-Mobilitätsförderung des Bundes

„Tirol radelt“: Verlosung von KUWI-Gutscheinen

Viele Gemeindebürger haben auch heuer wieder für unsere Gemeinde fleißig bei „Tirol radelt“ die Pedale getreten. Bei „Tirol radelt“ geht es nicht um Schnelligkeit oder Bestleistungen, sondern um den Spaß beim Radeln.

Zum Saisonabschluss wurden wieder fünf KUWI-Gutscheine á € 50,- verlost. Herzlichen Glückwunsch an die glücklichen **Otto Gschwentner, Rene Entner, Johannes Zeindl, Paula Feichtner** und **Florian Auer**!

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die alljährliche Unterstützung bei der Mobilitätswoche!

Bericht: GV Markus Luger

Rene Entner, Otto Gschwentner, Florian Auer, Paula Feichtner und GV Markus Luger (v. l.)

Foto: Armin Naschberger

Europäische Mobilitätswoche

Die Europäische Mobilitätswoche vom **16. bis 22. September** ist eine europäische Initiative mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen und umweltverträgliche Lösungen zu suchen. In Breitenbach fand diese nun bereits zum 6. Mal statt!

„Danke Aktion“ für Radfahrer und Fußgänger

Als kleines Dankeschön wurden am **20. September** von 5:30 bis 7:30 Uhr an der Innbrücke kleine Aufmerksamkeiten an **Radfahrer und Fußgänger** verteilt. Die Anzahl der verteilten **„Danke-Sackerl“** ist wahrscheinlich wetterbedingt im Gegensatz zu den Vorjahren leicht zurückgegangen.

Umso mehr freuten sich aber jene Pendler und Schüler, welche im kalten September am Weg zur Arbeit oder in die Schule waren! Die Sackerl mit der kleinen Jause wurden verteilt, um jene Verkehrsteilnehmer zu belohnen, die umweltschonend und geräuscharm unterwegs waren.

GV Markus Luger und GR Adrian Dabernig an der Innbrücke beim Verteilen der Danke-Sackerl (v. l.)

Unabhängig von der Mobilitätswoche gilt ein großer Dank natürlicher allen, die das ganze Jahr über auf die Benutzung von Autos und Mopeds auf Breitenbachs Wegen verzichten!

Die Gemeindeführung ist bemüht die Infrastrukturen für Fußgänger und Radfahrer stetig auszubauen und zu deren Sicherheit im Straßenverkehr beizutragen. So wird demnächst ein **Einordnungsstreifen für Radfahrer** von Kundl kommend zwischen der Innbrücke und dem Kreisverkehr gebaut werden.

Bericht und Foto: GV Markus Luger

Blühende Straße

Ebenfalls am **20. September** wurde die **Schoppergasse** gesperrt und von rund 80 Kindern der **Volksschule Breitenbach** mit Malereien von Blumen, Wiesen, Bäumen, Tieren und allerlei sonstigem verschönert.

Die Schoppergasse wurde von den Kindern der Volksschule vorübergehend in eine bunte Blumenwiese verwandelt.

Leider haben die Kunstwerke auf der nassen Straße nicht lange gehalten. Herzlichen Dank an die Schüler, den Lehrpersonen und den Direktor für die alljährliche Mitgestaltung der Mobilitätswoche!

Bericht: GV Markus Luger
Fotos: Energie Tirol

Was bewegt die Breitenbacher Jugend?

Große Jugendumfrage mit Raum für Jugendliche als Topthema

Die Meinung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren soll zukünftig in die Entwicklung der Gemeinde Breitenbach mit einfließen. Dazu wurden alle in Breitenbach wohnhaften Jugendlichen eingeladen, an einer **Onlinebefragung** zu ihrer Sicht auf die Gemeinde, ihren **Wünschen und Ideen** teilzunehmen.

Insgesamt waren 200 Jugendliche angesprochen und mehr als ein Drittel hat sich aktiv beteiligt – vielen Dank für eure Teilnahme! Parallel dazu wurden auch Erwachsene eingeladen, ihre Sichtweise hinsichtlich der Wünsche der Jugendlichen mitzuteilen.

„Die Jugend ist unsere Zukunft“ soll bei uns keine leere Worthülse sein! Wir wollen wissen, ob und wie sich die Jugendlichen in das Gemeindegeschehen von Breitenbach einbringen wollen. Es geht uns darum, zu erfahren, was sie brauchen, um sich hier bei uns wohlzufühlen.

Die Umsetzung und Begleitung wurden durch den **Dachverband der Offenen Jugendarbeit Tirol (POJAT)** unterstützt.

Nun gilt es, gezielt Angebote zu schaffen und das gemeinsam mit den Jugendlichen! Dazu laden wir im **März 2023** zu einer **„Jugendwerkstatt“** ein. Die zentralen Themen wie *Jugendraum*, *Mitsprache* und *Aktionen für und von Jugendlichen* werden dort im Detail mit den Jugendlichen besprochen und erarbeitet.

Die Umfrage hat deutlich gezeigt: Die jungen Breitenbacher:innen fühlen sich in ihrer Heimatgemeinde grundsätzlich sehr wohl.

Mehr als 70 % können sich vorstellen, auch als Erwachsene in Breitenbach zu leben. Familie, Freunde, gute Infrastruktur und Anbindung sind dabei zentrale Faktoren. **Doch es gibt auch Verbesserungspotentiale** wie z. B. fehlende Treffpunkte für Jugendliche. Auch Bedenken hinsichtlich leistbaren Wohnens und sicherem Arbeitsplatz tauchen auf.

Das spiegelt sich in der Zufriedenheit mit den derzeitigen Freizeitangeboten für Jugendliche wider: Mehr als die Hälfte wünscht sich ein zusätzliches Angebot abseits der bereits sehr ausgeprägten Möglichkeiten in Vereinen.

Entgegen der allgemein verbreiteten Ansicht, Jugendliche hättern kein Interesse an Beteiligung und Politik, geben alle Jugendliche an, dass ihnen eine **Mitsprache bei Entscheidungen** in der Gemeinde sehr wichtig sei. Fragebogenerhebungen, Arbeitsgruppen sowie weitere Einbindungsmöglichkeiten werden hier genannt.

Viel Positives sieht die Jugend in unserem Dorf – je größer die Schrift, desto mehr Nennungen.

Schlagworte, die bei den Wünschen für die Zukunft genannt wurden

Ein weiterer Aspekt, der näher beleuchtet wurde, ist das Thema **Mobilität**. Sind die Jugendlichen mit der Anbindung tagsüber noch sehr zufrieden, sinkt diese Zufriedenheit besonders Richtung Wochenende und Abend drastisch. Auch hier gibt es Anregungen für Verbesserungen.

Jugendliche benötigen in dem doch so herausfordernden Übergang vom Kind in die Erwachsenenwelt **Begleitung und Beratung**. Dem Großteil der teilgenommenen Jugendlichen stehen dabei Familienangehörige sowie Freunde zur Seite. Einige wenige jedoch haben niemanden zum Reden.

Das Topthema der Umfrage war eindeutig ein **Jugendtreff im Außenbereich** oder ein **Jugendraum** für den Austausch mit Freunden.

Seitens der Jugendlichen kamen noch viele Ideen für Projekte und gemeinsame Aktionen. Ein **Social Media Kanal** von und für Jugendliche, der Infos der Gemeinde aufbereitet und Jugendlichen zur Verfügung stellt, ist nur eine davon.

Wünsche hinsichtlich Kommunikation aus Sicht der Jugendlichen

Mit der Jugendumfrage wurde der erste Schritt gemacht. Mit der Jugendwerkstatt im Frühjahr erfolgt nun der nächste Schritt

Ausschuss Familie, Bildung u. Soziales
GV Ingrid Huber

Info-Abend über Photovoltaik

„Photovoltaikanlagen und Eigenstromversorgung mit Batteriespeicher und Notstromaggregat“: Das waren die Schlagworte der Info-Veranstaltung der Gemeinde am 12. Oktober beim Gasthof Gwercher.

Strom aus Sonnenenergie

Mit dem eigenen Strom aus Sonnenenergie macht ein Haushalt einen bedeutenden Schritt in Richtung **Energieunabhängigkeit**. Um aber auch bei einem Stromausfall und bei Nacht nicht im Dunkeln zu stehen, müssen wir aktuell über **Notstromversorgung** und **Batteriespeicher** nachdenken.

Referent **Erich Huber** sprach fachlich fundiert, praxisnah und für uns Gemeindebürger verständlich über die technische Umsetzung einer PV-Anlage, erklärte uns die Begriffe Notstrom, Ersatzstrom, „Inselfähigkeit“ und zeigte die Möglichkeiten eines Batteriespeichers auf.

Strom ins Netz verkaufen

Momentan wäre es lukrativ, den selbst erzeugten Strom zu verkaufen, weiß Referent **Hugo Lichtmannegger**. Er gibt allerdings zu bedenken, dass es dabei einen Einspeisevertrag mit einem Energielieferanten braucht, der auch bereit ist, den Marktpreis zu bezahlen.

Die Organisatoren Adolf Moser (l.) und Patrick Gruber bedankten sich bei den Referenten Hugo Lichtmannegger, Anni Häusler und Erich Huber (v. l.) Foto: Adrian Dabernig

Als allererstes braucht es allerdings einen **Netzzugangsvertrag** mit dem Netzbetreiber und das ist in den meisten Fällen die **TINETZ – Tiroler Netze GmbH**. Diese stellt ab November 2022 auf ein neues Verfahren um, bei dem die Anträge schneller bearbeitet werden können.

Fördermöglichkeiten

Anni Häusler von **Energie Tirol** sprach über das nicht weniger wichtige Thema der **Fördermöglichkeiten** von PV-Anlagen und Batteriespeicher.

Es gibt mehrere Förderschienen von Bund und Land, wegen zahlreicher Anträge ist es aktuell manchmal nicht leicht, eine Förderzusage zu bekommen.

Nach einer regen Diskussion bedankten sich die verantwortlichen der Veranstaltung, Vize-Bgm. **Adolf Moser** vom Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit und GR **Patrick Gruber** vom Ausschuss für Wirtschaft, Energie & Digitalisierung bei den Referenten für die gelungene Veranstaltung.

Bericht: Vize-Bgm. Adolf Moser

Weitere Informationen unter:
erich.huber@kabeline.at
kundendienstleistungen@tinetz.at
anni.haeusler@energie-tirol.at

Abend der Vereinsfunktionäre

Nach 2007 verstaltete die Gemeinde Breitenbach zum zweiten Mal einen Abend der Vereinsfunktionäre.

Am Freitag, **16. September** lud der Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur der Gemeinde Breitenbach bereits zum **zweiten Abend der Vereinsfunktionäre** in den Saal des Gasthof Gwercher.

Über 90 Vertreter der über 30 Breitenbacher Vereine hatten dabei die Gelegenheit, die Geschichte und Organisation sowie die Aktivitäten ihres Vereins in wenigen Minuten kurz vorzustellen. Der gemeinsame Austausch und Kontakt zwischen den Vereinen soll die erfolgreiche Arbeit in Zukunft zusätzlich bereichern. Auch ist der hohe gesellschaftliche Wert für eine funktionierende Dorfgemeinschaft nicht zu unterschätzen.

Bürgermeister Josef Auer würdigte die wertvolle Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre sowie die erfolgreiche Kinder- und Jugendförderung.

Ziel der Veranstaltung war es, den gemeinsamen Austausch sowie die erfolgreiche Vereinsarbeit in Zukunft noch mehr zu fördern.

Bürgermeister **Josef Auer** würdigte in seiner Begrüßung die wertvolle ehrenamtliche Arbeit der zahlreichen Funktionäre, allen voran die starke Kinder- und Jugendförderung. Aber auch Dankbarkeit und Wertschätzung seitens der Gemeinde sowie den hohen gesellschaftlichen Wert dieses Treffens brachte der Bürgermeister zum Ausdruck.

Bericht und Fotos: Armin Naschberger

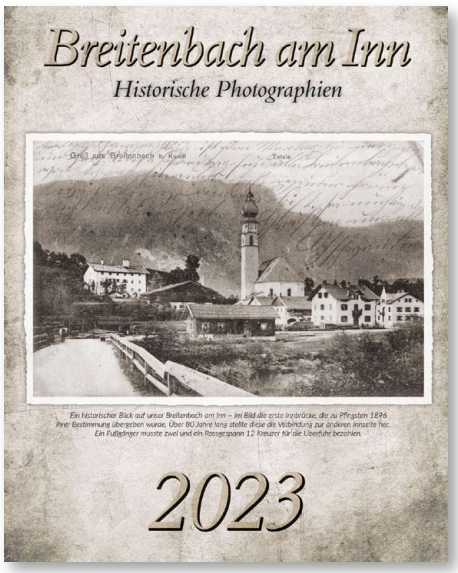
Die Breitenbacher Vereinsobleute mit Bürgermeister Josef Auer (r.) sowie Ausschuss-Obmann Stefan Ingruber und Stv. Barbara Moser (l.)

Historischer Breitenbach Kalender

von Barbara Moser

Dieser Tage finden wir erneut unseren Kalender **„Historische Photographien“** für das Jahr **2023** im Briefkasten. In meinem Archiv finden sich immer wieder historische Bilder und regelmäßig erhalte ich von Breitenbacher Bürger:innen und auch von Auswärtigen seltene Bilder vergangener Tage.

Die Titelseite der neuen Ausgabe zeigt unsere Dorfansicht mit der alten Innbrücke. Der Jänner startet mit einer Winteraufnahme aus Kleinsöll, gefolgt von einem Faschingsfoto im Feber. Danach sehen wir Bilder von der Feuerwehr, der Musikkapelle



und einer Prozession. Aber sogar ein Begräbnis finden wir ebenso im Kalender wie ein stimmungsvolles Bild von der Sommerfrische am Berglsteinersee und von Bauersleuten bei der Heuarbeit.

Natürlich dürfen für mich die Peaschtln zum Jahresabschluss nicht fehlen.

Barbara Moser

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss
für die März-Ausgabe: 5. 3. 2023

Ehrenabend für ausgezeichneten Ausbildungserfolg

Die Gemeindeführung lud zu einem Ehrenabend, wo junge Mitbürger einen Förderbeitrag für einen besonderen Ausbildungserfolg erhielten.

16 junge Gemeindebürger/innen haben 2022 ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und erfüllen somit die Voraussetzungen. Sieben von ihnen waren am **25. November** mit ihren Eltern bzw. Partnern zu diesem Ehrenabend beim **Gasthof Rappold** gekommen.

Bürgermeister **Josef Auer** betonte in seiner Ansprache, dass eine fundierte Ausbildung, egal ob Lehre, Meisterausbildung, Fachmatura oder Studium, eine gute Basis für den beruflichen Erfolg und damit auch eine wichtige Grundlage für ein zufriedenes Arbeits- und Berufsleben ist.

Talent und Einsatzwille sind sicher besondere Voraussetzungen, die nicht nur bei der Ausbildung, sondern ganz besonders auch im späteren Berufsleben sehr behilflich sein können. Wir alle leben gegenwärtig in einer Zeit mit enormem Wissenstransfer, aber wenn man will, kann man daraus auch sehr viel Positives machen.

GR Eva Haaser, Johanna Rinnergschwentner, Gerald Edenstrasser, Florian Hausberger, Claudia Ascher, Christian Schwaiger, Lisa Fallunger, Alexander Schennach und Bgm. Josef Auer (v. l.)

Bürgermeister Josef Auer und GR **Eva Haaser** gratulierten den Geehrten und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Bericht: Bgm. Josef Auer
Foto: Armin Naschberger

Ausgezeichnete Erfolge in Schule, Studium und Beruf

Ascher Claudia: Bachelorstudium Biologie m. Ausz.
Edenstrasser Gerald: Bachelor Wirtschaftsingenieur m. Ausz.
Fallunger Lisa: LAP Pharmazeutisch-kaufm. Ass. m. Ausz.
Hausberger Florian: Diplomwirtschaftsingenieur m. Ausz.
Koller Theresa: Dipl. Gesundh.- u. Krankenpflegerin m. Ausz.
Rinnergschwentner Johanna: Bachelor Lehramt m. Sehr gut
Schennach Alexander: MCI, Bachelor m. Ausz.
Schwaiger Christian: Werkmeisterbrief m. Ausz.
Feichtner Lisa: LAP Einzelhandelskauffrau m. Ausz.
Hadatsch Verena: Schule f. Sozialbetreuungsberufe m. Ausz.
Köpf Michaela: Bachelor Lehramt m. Sehr gut
Kopp Markus: Bachelor m. Summa Cum Laude
Mader Carina: Bachelor Unternehmensführung m. Ausz.
Moser Daniela: Reifeprüfung m. Ausz.
Wille Helena: Reifeprüfung m. Ausz.
Margreiter Sophia: Reifeprüfung m. Ausz.

Essen auf Rädern Breitenbach: Verstärkung jederzeit willkommen!

In Breitenbach werden täglich ca. 20 Privathaushalte sowie der Kindergarten und der Schülerhort mit einem frisch gekochten Mittagessen aus der Küche des **Sozialzentrums mitanond** beliefert.

Für unser **Essen auf Rädern-Team in Breitenbach** suchen wir

weitere ehrenamtliche Essensfahrer*innen.

Essen auf Rädern wird von Montag bis Sonntag ausgeliefert, die tägliche Fahrzeit beträgt ungefähr 1,5 bis 2 Stunden. Die Essensfahrer wechseln sich wochenweise ab.

Das E-Auto für die Essenstransporte wird schon seit längerem von der Gemeinde Breitenbach zur Verfügung gestellt.

Wenn du ein bisschen Zeit in den Dienst der guten Sache stellen kannst, dann melde dich doch im Sprengelbüro in Kundl.

Wir sind von **Montag bis Freitag vormittags** unter der Nummer **05338/8092** erreichbar und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Mail: gesundheitssprengel@kundl.at
Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL
Kundl Breitenbach

Ausflug des Kirchenchors

Am Sonntag, 9. Oktober ging die Fahrt beim Chorausflug nach Mieming.

Trotz Regen wanderten wir zur schönen **Stöttlalm**. Die Stöttlalm liegt auf 980 Metern Seehöhe und ist eine urige Hütte mit einem traumhaften Panoramablick über das Mieminger Plateau. Dort stärkten wir uns mit einem guten Mittagessen und gemütlichem Beisammensein.

Anschließend fuhren wir zur Wallfahrtskirche **Maria Locherboden**, wo wir gemeinsam einige Lieder sangen. Unser Busfahrer Christian unterstützte uns beim Singen und brachte uns anschließend alle wieder gut nach Hause. Herzlichen Dank an alle Chormitglieder für die zahlreiche Teilnahme an unserem Ausflugs.

Bericht und Foto: Christine Hausberger

Die Mitglieder des Breitenbacher Kirchenchores genießen das schöne Ambiente bei der Stöttlalm.

Betriebsausflug der Gemeindemitarbeiter

Am 14. Oktober führte uns der diesjährige Gemeindeausflug zum Chiemsee.

Nach einem ausgiebigen Frühstück in Nußdorf fuhren wir zum **Chiemsee** weiter. Mit dem Schiff ging es von Prien zur **Herreninsel** weiter, nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir das Schloss Herrenchiemsee.

Die Führung durch das Schloss war sehr beeindruckend! König Ludwig II. von Bayern ließ das Schloss als Abbild von Versailles errichten. Es sollte ein „Tempel des Ruhmes“ für König Ludwig XIV. von Frankreich werden, den der bayerische Monarch grenzenlos verehrte. Dementsprechend prunkvoll waren die Räumlichkeiten gestaltet. Teile des Schlosses blieben jedoch unvollendet.

Das Mittagessen wurde in der Schlosswirtschaft eingenommen. Dort mussten einige Mitarbeiter die leidvolle Erfahrung machen, dass ein „Wiener mit Pommes“ in Deutschland nicht zwangsläufig dasselbe ist wie in unseren Breitenbacher Gasthäusern. Das servierte Wiener-Würschtl schien ihnen aber dann doch einigermaßen zu schmecken.

Nach der Rückfahrt mit Schiff und Bus kehrten wir noch beim Gasthaus **Rappold** ein, das ausgezeichnete Essen entschädigte dann alle!

Gemeindemitarbeiter:innen vor dem Schloss Herrenchiemsee

Ich möchte mich abschließend bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die hervorragende Arbeit während des sehr arbeitsreichen Jahres 2022 bedanken!

Bgm. Josef Auer

Kirchenchor JHV 2022

Am 20. November lud Obfrau Alexandra Schmid die Mitglieder des Breitenbacher Kirchenchores zur Jahreshauptversammlung ein.

Wie jedes Jahr gestaltete der Chor die Messe für lebende und verstorbene Mitglieder. Anschließend fand im **Gasthof Rappold** der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung statt.

Die Schriftführerin berichtete, dass der Chor wieder ein aktives Jahr hinter sich hat und auf **59 Ausrückungen** mit Proben zurückblicken kann.

Nach den Berichten des Chorleiters, seiner Stellvertreterin, des Kassiers, der Kassaprüferin und der Obfrau wurde noch unserem **Hubert Danler** für seine **20 Jahre Tätigkeit als Kassier** recht herzlich gedankt.

20 Jahre Kassier beim Kirchenchor: Obfrau Alexandra Schmid gratulierte Kassier Hubert Danler im Namen des Chors.

Anschließend folgten die Grußworte unseres Ehrengastes Bürgermeister **Josef Auer**, der sich seitens der Gemeinde beim Kirchenchor für seinen Einsatz übers gesamte Jahr bedankte.

Neue Mitglieder gesucht

Der Chor zählt zurzeit **22 Mitglieder** und wir würden uns sehr über weitere Sänger und Sängerinnen freuen. Wir proben immer montags um 20 Uhr im 1. Stock des Gemeinschaftsgebäudes. Einfach mal vorbeikommen und schnuppern.

Bericht und Foto: Christine Hausberger

Landjugend-Chor sucht Verstärkung

Der Chor der Jungbauernschaft/Landjugend Breitenbach sucht motivierte Sänger/-innen zur Verstärkung.

Wenn du Spaß am Singen hast und älter als 16 Jahre bist, dann brauchen wir genau dich.

Wir proben im Normalfall einmal die Woche und haben, übers Jahr verteilt, verschiedene Auftritte bei Hochzeiten, Taufen, Berg- und sonstigen Messen, freien Trauungen usw.

Wenn die Zeit es zulässt, unternehmen wir aber auch gern gemeinsam etwas, um unsere Gemeinschaft zu pflegen.

Werde ein Teil der JB/LJ Breitenbach und sei ein Teil von unserem Chor – wir freuen uns!

Kontakt: Christine Hausberger,
Tel./WhatsApp: 0664/4277804

Bericht: Christine Hausberger
Foto: Julia Hausberger

Einige unserer Mitglieder nach der Gestaltung der hl. Messe zum Bezirkslandjugendtag 2021 in Kundl:
hinten v. l.: Martina Gschwentner, Ines Strauß, Julia Hausberger, Carina Feichtner, Michaela Moser und Christine Hausberger;
vorne v. l.: Melanie Entner, Verena Lengauer und Eva-Maria Gschwentner

Laternenfest vom Kindergarten und Hort

Nach über zwei Jahren konnten wir wieder einen Laternenumzug mit allen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Bekannten veranstalten. Mit unseren leuchtenden Laternen und den vielen Fackeln marschierten wir vom Kindergarten in die Kirche, wo gesungen, getanzt und gereimt wurde. Mit Punsch und Lebkuchen ließen wir den Abend ausklingen.

Vielen Dank an den Herrn Pfarrer, der Messnerin, der Gemeinde für die Nutzung der Terrasse, der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung, der Feuerwehr für das Absperren der Straße und an alle, die dieses Fest unvergesslich gemacht haben.

Bericht: Stephanie Sappl

Alexa Staggl: Ausgezeichnete Breitenbacherin bei SPAR

Ein freudiger Anlass für das Treffen bei einer großen Feierstunde im Kulturquartier Kufstein: Die 18-jährige **Alexa Staggl** aus Breitenbach hat ihre Lehre zur Bürokauffrau in der SPAR-Zentrale Wörgl abgeschlossen.

Von SPAR wurde ihr für ihre ausgezeichneten Leistungen während der Lehrzeit der **B-Führerschein** bezahlt. Direktor **Gerhard Rinnergschwentner** von der Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein und **Barbara Moser** von SPAR gratulierten.

Bericht: Barbara Moser
Foto: SPAR-Fotograf

Dir. Gerhard Rinnergschwentner, Alexa Staggl und Barbara Moser beim Ehrenabend für ausgezeichnete Lehrlinge im Kufsteiner Kulturquartier

Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb

Das Land Tirol hat auf Vorschlag von Vertretern der Landesregierung, der AK und der WK das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ an den Breitenbacher Betrieb „Malerei - Raumausstattung Huber“ verliehen!

Mit dem Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Qualität der Lehrlingsausbildung bemühen. Durch hervorragende Ausbildung steigen die Chancen, motivierte junge Menschen für den angebotenen Lehrberuf zu begeistern.

Beim Gala-Abend im Innsbrucker Kongresshaus: AK-Präsident Erwin Zangerl, LR Mario Gerber, Peter und Verena Huber, LR Astrid Mair und WK Präsident Christoph Walser (v. l.)

Auf der Verleihungsfeier am **3. November** im Großen Saal des Landhauses wurde der **Malerei - Raumausstattung Huber GmbH** diese Auszeichnung für den Zeitraum 2023 bis 2025 verliehen. Das Unternehmen ist sehr stolz, derzeit vier fleißige und engagierte Lehrlinge beschäftigen zu dürfen.

Bericht: Malerei Huber
Foto: Land Tirol

Ärzte-Notruf
für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Redaktionsschluss
für den März-Pleassinger:
5. März 2023
pleassinger@breitenbach.at

Breitenbach Mobil:
Tel.: 0664/839 86 10
Fahrzeiten: wochentags
von **8.00 bis 17.00 Uhr**

Kleine Wanderknirpse lernen Orientierung

Workshop für Kartenlesen, Wandern und Orientierung im Gelände an der Volksschule

Wie orientiere ich mich im Gelände? Das fragten sich 19 Schüler der Volksschule Breitenbach, Klasse 2b gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Angelika Kirchner und Willi Luchner vom **Verein VALE!**, Verein für Re-Generation von Mensch, Natur und Tier.

Ein **zweitägiger Workshop** lieferte Mitte Oktober den kleinen Wanderknirpsen ein umfangreiches Wissen rund um das Kartenlesen, das Wandern und die Orientierung im Gelände.

Dabei durften alle spielerisch mitwirken und am Ende gab es ein **Quiz mit einer Belohnung** sowie einer **Urkunde**. Beide Tage vergingen wie im Flug; das Interesse ist geweckt.

Es machte sichtlich Spaß, den eigenen Ort mit einer richtigen Wanderkarte zu erkunden, Symbole zu finden, zu erfahren, was eine Legende ist und zu wissen, was im Wanderrucksack sein soll für den Notfall - sozusagen ein **Mini-Wanderführer-Kurs**.

Die Kinder lernten mithilfe eines Planspiels, wie eine Karte aufgebaut ist und wie man von A nach B kommen kann bzw. alle notwendigen Begrifflichkeiten rund ums Wandern.

Am zweiten Tag wurde das Gelernte umgesetzt und mit der Wanderkarte in der Hand der eigene Ort erkundet. Dabei gab es auch im Wald noch vieles zu entdecken und zu besprechen.

Der gemeinnützige Verein VALE! hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern **bodenständige und praktische Dinge** spielerisch zu vermitteln und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man sich auch ohne technische Hilfsmittel gut zurechtfinden kann sowie alte Techniken wieder aufleben zu lassen.

In diesem Sinne finden im nächsten Sommer einige **Bogenbaukurse** für 8- bis 15-Jährige statt, die bei der **Schönauer Hütte** stattfinden werden.

Bericht und Foto: Mag. Petra Paur-Luchner

Bienenzuchtverein unterstützt Volksschule

Anlässlich der Volksschuleröffnung am **8. Oktober** überreichten Obfrau **Rosi Fellner** und Vorstandsmitglied **Helmut Panzenböck** vom BZV Breitenbach VS-Direktor **Josef Außerlechner** ein Klassenset mit **22 Becherlupen** für den Sachunterricht. Damit können die Kinder die kleinen Wunder der Natur in Vergrößerung sehen. Natürlich durfte auch eine **Lehrtafel** über das Leben der Honigbiene nicht fehlen.

Josef Außerlechner und Dir.-Stv. **Romana Mussmann** nahmen die Präsente mit großer Freude entgegen, da diese Anschaffungen schon seit längerem auf der Wunschliste für Lehrbehelfe stand.

Bericht und Foto: Rosi Fellner

Klassenset mit Becherlupen für den Sachunterricht: Helmut Panzenböck, Romana Mussmann, VS-Dir. Josef Außerlechner und BZV-Obfrau Rosi Fellner

Kindergarten: Besuch bei der Bäckerei Margreiter

Im Oktober besuchten die angehenden Schulkinder vom **Kindergarten und Waldkindergarten** die Backstube der **Bäckerei Margreiter**, wo sie in den Beruf des Bäckers und Konditors hineinschnuppern durften.

Die Kinder erfuhren, wie Brotteig hergestellt wird und formten auch selber ihre eigenen Brote und Gebäcke, die sie schließlich zu Hause selber verkosten konnten.

Ein großes Dankeschön an die Familie Margreiter und ihr Team für die leckere Verpflegung der Kinder und ihre Zeit, uns das Handwerk des Brotbackens näher zu bringen.

Bericht: Stephanie Sappl

Erntedankfest:
Dank für die Schöpfung und die gute Ernte

Schon seit der Antike feiern die Menschen Erntedank – ein altüberliefertes Fest, das im Christentum seinen festen Platz gefunden hat. Die Gläubigen wollen Gott danke sagen: für die Schöpfung im Allgemeinen und für die gute Ernte während des Jahres ganz besonders!

Das diesjährige Fest am Sonntag, **2. Oktober 2022** begann mit dem feierlichen Erntedankeinzug – verkürzt wegen der schlechten Witterung – von der Volksschule aus. Musikalisch begleitet von der Bundesmusikkapelle Breitenbach zogen der Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** mit den Ministranten sowie viele Gottesdienstbesucher durch ein Spalier der Schützen in die Pfarrkirche ein.

Ein Blickfang war die prachtvolle und aufwändig gefertigte Erntedankkrone der Landjugend in der von den Bäuerinnen festlich geschmückten Pfarrkirche!

Die Burschen der Landjugend mit ihrer aufwändig gefertigten Erntedankkrone.

Aktion missio

Nach der Heiligen Messe konnten die Gottesdienstbesucher **fairtrade-Produkte aus dem Weltladen** erwerben. Angeboten wurden Schokoladen, Kaffee, Weihrauch und vieles mehr. Der Reinerlös aus dem Verkauf zusammen mit der Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von rund **1.150 Euro** geht an die **Aktion missio**, die in diesem Jahr Kinder in der Demokratischen Republik Kongo unterstützt.

links: Die von den Bäuerinnen festlich geschmückte Kirche stimmte die Gottesdienstbesucher auf das Erntedankfest ein.

Eine Besonderheit hatte das Erntedankfest 2022 auch zu bieten:

Der Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, wurde live auf **Radio Maria** übertragen. Für die gute Tonqualität sorgte **Elisabeth Ehrensberger**.

Für Radio Maria live auf Sendung: Elisabeth Ehrensberger

Der Verkaufsstand mit Produkten aus dem Weltladen war gut besucht. Pfarrgemeinderätin Veronika Huber und Dr. Maria Kitchen-Hosp freuten sich über den regen Absatz zugunsten der Aktion missio.

Schließlich lud der **Pfarrgemeinderat** zum geselligen Beisammensein im Pfarrhof ein. Die köstlichen Kuchen und Torten, gespendet von vielen Breitenbacherinnen, fanden großen Absatz!

So konnte das Erntedankfest für die knapp 100 Besucher im Pfarrhof bei Speis und Trank gemütlich ausklingen. Vergelt's Gott allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!

Bericht: Mag. Doris Reibenschuh
Fotos: Peter Hohlrieder

Besonders begehrt waren die köstlichen Torten und Kuchen: Bgm. Josef Auer, PGR-Obm.-Stv. Mag. Eva Maria Hohlrieder, Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und PGR-Obm. OSR Günter Schroll beim Pfarrcafé im Pfarrhof.

Die Pfarre im Internet:
www.pfarre-breitenbach.at

Weihnachtskarten für den Sprengel

Auf Initiative unserer Mitarbeiterin Sandra Haas haben sich die 3. Klassen der Volksschulen Kundl und Breitenbach bereit erklärt, die heurigen Weihnachtskarten für unsere Klienten zu gestalten.

Mit Liebe zum Detail haben die Schüler einzigartige Karten gebastelt, welche an die Klienten zusammen mit unserem Weihnachtsgeschenk verteilt wurden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Schülern und den Klassenlehrerinnen Bettina Fritz (VS Kundl) und Gabriele Rausch (VS Breitenbach) für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Unsere Klienten freuten sich sehr über diese besonders nette Aufmerksamkeit.

Bericht: Sandra Haas
Foto: Sprengel

Mit Stolz präsentieren die jungen Künstler der beiden 3. Klassen der Volksschule Breitenbach ihre bunten Weihnachtskarten.

Der Sozialsprengel sagt DANKE!

Auch im heurigen Jahr war Corona unser ständiger Begleiter und hat uns vor die eine oder andere Herausforderung gestellt.

Nach wie vor arbeiten die Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels mit FFP2 Maske und tun alles, um die Klienten bestmöglich zu schützen.

Seit dem Frühsommer hat sich aber wieder eine gewisse Normalität eingestellt, wir genießen gemeinsame Aktivitäten und das gesellige Zusammensein im Team.

Zum Jahresende ist es uns wichtig, danke zu sagen:

- An alle Privatpersonen, Vereine und Firmen für die Unterstützung beim Ankauf von z. B. Heilbehelfen und Essensboxen, die wir allein finanzieren müssen. **Hier hilft jede einzelne Spende!**
- An unsere treuen Mitglieder, die uns jährlich mit dem **Mitgliedsbeitrag von € 15,-** unterstützen. Über neue Mitglieder freuen wir uns natürlich immer!
- An die **Gemeindeführungen** in Kundl und Breitenbach für die wohlwollende Unterstützung unserer Anliegen.
- An die Breitenbacher und Kundler **Bauhofmitarbeiter**, die großartig sind, wenn es darum geht, Pflegebetten und andere große Heilbehelfe auszuliefern.
- An unsere **Hausärzte und Hausärztinnen** für die vertrauensvolle, wertschätzende Zusammenarbeit.
- An unsere verlässlichen **Essensfahrer**, die tagtäglich bei Wind und Wetter unterwegs sind und gut gelaunt Essen auf Rädern ausliefern.

Aktuell danken wir der **Fa. Holzbau Höck**, die auch heuer wieder die Weihnachtsgeschenke für unsere Klienten:innen spendiert hat.

Das ganze Jahr hindurch gibt es viele Kontakte, schöne Begegnungen und interessante Gespräche mit ganz unterschiedlichen Menschen. Wir bekommen immer wieder positive Rückmeldungen, die zeigen, dass unsere Arbeit sehr geschätzt wird. Dieses Feedback tut gut und motiviert uns, weiter engagiert und mit Freude unsere Aufgaben im Sprengel zu erfüllen.

Sprengel-GF Sabine Eder-Unterrainer

GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL
Kundl Breitenbach

Projekt „Vögel füttern im Winter“

Heuer durfte die Waldkindergarten-Gruppe wieder das Schaufenster der Sparkasse in Breitenbach dekorieren.

Uns ist es wichtig, unsere Kleinen schon ganz früh mit der Verantwortung für unsere Mitbewohner im Wald, den Tieren, vertraut zu machen. Daher stand unser Herbst ganz unter dem Motto ***„Richtiges Vögelfüttern im Winter“***.

Ganz begeistert wurden dabei Vogelhäuser gebaut und angemalt, Vogelfutter selber von den Kindern hergestellt und täglich im Wald verteilt

Die Kinder gestalteten Vögel aus Naturmaterialien uns bemalten die Vogelhäuser.

sowie lustige Vögel aus Naturmaterialien gestaltet.

Zudem durften wir ein Schaufenster in der **Sparkasse Breitenbach** gestalten - ein großes Dankeschön dafür an Julia von der Sparkasse, die uns jährlich eine schöne Zusammenarbeit ermöglicht.

Das Kunstfenster kann noch bis Jahresende im Dorf bei der Sparkasse bestaunt werden.

Bericht und Foto: Waldkindergarten

Ein besinnlicher Austausch von Groß und Klein

Ein spannendes Austauschprojekt der Waldkinder mit der 2A Klasse der Volksschule

Der Austausch zwischen Klein und Groß liegt uns im Waldkindergarten ganz besonders am Herzen. Daher durften unsere Waldkindergartenkinder im November die **2A Klasse** in der neuen Volkschule besuchen.

Die Kinder kamen vom Staunen gar nicht mehr heraus: anfangs schon einmal die tolle, neue, helle Schule und dann auch noch die lieben Schüler, die so fleißig verschiedene Aktivitäten und Spiele für unsere Waldkindergartenkinder vorbereitet hatten.

Jedes Schulkind durfte sich ein Waldkind aussuchen und dann gemeinsam den Vormittag als Patenschaft verbringen.

Highlight war dann der Bibliothekbesuch, denn dort suchten die Volksschüler gemeinsam mit unseren Kindern ein passendes Buch für die Adventszeit zum Leihen heraus.

Ein großes Dankeschön an alle Schüler der 2A Klasse für den liebevoll gestalteten Vormittag. Wir sagen auch **danke** an die beiden VS-Lehrerinnen

Die Kinder erfuhren schnell, dass in der Schule auch Zeit zum Spielen bleibt.

Romana und **Kathrin** für den tollen Austausch.

Bericht und Foto: Waldkindergarten

Nikolausbesuch im Wald

Heuer besuchte uns im Waldkindergarten endlich wieder der gute alte Bischof Nikolaus.

Ganz aufgeregt wurde die Zeit vor dem Besuch vom Nikolaus besinnlich gestaltet. Am **6. Dezember** war es dann so weit: Der Nikolaus besuchte alle Kinder im Wald.

Heuer hatten wir auch noch einen ganz besonderen Besuch im Waldkindergarten: Unsere Omas und Opas begleiteten unsere Kinder beim Nikolausbesuch und auch für sie hatte der Nikolaus etwas Kleines mitgebracht.

Nach dem erfreulichen Besuch ließen wir den Vormittag noch mit Punsch und Keksen auf der Terrasse ausklingen. Schön, dass ihr uns im Waldkindergarten besucht habt, liebe Omas und Opas!

Bericht: Waldkindergarten
Foto: Armin Naschberger

„Bäuerinnen bewegen“: 60 Jahre Bäuerinnen Tirol

Das Leben besteht in der Bewegung. *(Aristoteles)*

Die **Tiroler Bäuerinnen Organisation** feiert heuer ihr Jubiläum mit **60 Veranstaltungen** für ein besseres (soziales) Klima.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen in allen Bezirken geht es nicht nur um ein Zusammenkommen, sondern die Aufmerksamkeit soll gezielt auf eines der wichtigsten Themen unserer Zeit gelenkt werden: den **Klimawandel**.

Ortsbäuerin Maria Gschwentner und Christl Achleitner

Abgerundet sollten die geplanten 60 Aktionen (u. a. Nachhaltigkeitstag am Stellwanghof mittels Anreise per Rad oder Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel, Besichtigung des Wasserkraftwerkes in der Kundler Klamm, „Auf den Spuren der Hildegard von Bingen“ - Wanderung und Führung in Reith u. v. m.) **mit einem sichtbaren, bleibenden Zeichen** werden.

sitzend: Silvia Lettenbichler, Ortsbäuerin Maria Gschwentner, Christl Achleitner und Andrea Hager; stehend: Kathi Rinnergschwentner, Bgm. Josef Auer und Doris Koller (v. l.)

Aus diesem Anlass hat sich der Ausschuss der Breitenbacher Ortsbäuerinnen etwas Besonderes überlegt: Im **Schopperanger** pflanzten die Bäuerinnen eine **Linde** und sponserten noch eine **Bank** für ein gemütliches Verweilen dazu.

Der Ausschuss der Breitenbacher Bäuerinnen freut sich besonders, diesen nachhaltigen Beitrag für ein gutes Klima in Breitenbach geleistet zu haben.

Bericht: Helga Auer
Fotos: Maria Gschwentner und Armin Naschberger

Die Breitenbacher Bäuerinnen im neuen Dirndl

Zur Eröffnung der Volksschule konnte sich der Ausschuss der Breitenbacher Bäuerinnen im neuen Dirndl präsentieren. Bei der Verteilung von Kuchen und Kaffee freute sich der Ausschuss über so manches Kompliment und es durfte natürlich ein Gruppenfoto nicht fehlen.

Von rechts: Ortsbäuerin Maria Gschwentner und ihre Stellvertreterin Gerda Klingler

Der Ausschuss:
Barbara Böhm, Doris Koller, Kathi Rinnergschwentner, Helga Auer, Annelies Hager, Silvia Lettenbichler, Christl Achleitner und Andrea Hager

Bericht: Helga Auer
Foto: Kathrin Auer

FF-Abschlussübung 2022

Nur etwa zwei Wochen nach der großartigen Eröffnungsfeier stand die neue Volksschule Breitenbach erneut im Mittelpunkt des dörflichen Interesses. Unter dem Arbeitstitel „Hurra, hurra, die Schule brennt“ fand die diesjährige Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach im Dorfzentrum statt.

Als am **23. Oktober** um 13:00 ein Übungssirenenalarm ertönte, erwarteten neben den etwa 250 Zuschauern auch viele Schulkinder das Eintreffen der Einsatzkräfte. Bei der Erkundung der Lage stellte Einsatzleiter Kdt. **Peter Huber** fest, dass das Stiegenhaus der Schule komplett verraucht war. Zudem war eine verletzte Person auf dem Schuldach anzufinden.

Von der Terrasse des Mehrzweckgebäudes konnte die FF-Übung besonders gut beobachtet werden.

Nun war die Mannschaft gefordert: Unter **Einsatz von schwerem Atemschutz** wurde die Evakuierung der Schüler und Lehrpersonen vorgenommen. Dabei zeigte sich, dass die Kinder trotz all der Aufregung vorbildlich und sehr diszipliniert das Gebäude in Richtung Sammelstelle verlassen konnten.

Die in einem Raum versammelten Kinder warteten geduldig und diszipliniert auf ihre Rettung.

Die Kinder werden vom Atemschutztrupp der FF aus dem Gebäude geführt und zum Sammelplatz gebracht.

Der Atemschutztrupp macht sich auf die Suche nach eingeschlossenen Schülern und Lehrpersonen.

Schnell wurde ein **Zangenangriff** durchgeführt, um die umliegenden Gebäude zu schützen.

Zeitgleich wurde das zweite Szenario, die **Rettung einer bewegungsunfähigen Person vom Dach** der Schule, abgearbeitet. Zunächst wurde die dreiteilige Schiebeleiter in Position gebracht und fachgerecht gesichert.

Feuerwehrarzt Dr. **Marco Lengauer** stellte dann seine kletterischen Fähigkeiten zur Schau und stieg zur Erstversorgung der verletzten Person auf. Nach der Stabilisierung des Patienten wurde dieser mittels Rettungstrage über die Leiter auf den sicheren Boden zurückgebracht.

Höhenrettung: Nach der Erstversorgung der verletzten Person durch die Ärzte Dr. Dominik Ritzer und Dr. Marco Lengauer wurde diese mithilfe einer Schiebeleiter und Rettungstrage vom Dach geholt.

Anders als bei unseren meisten Abschlussübungen wurde die heurige ohne Anforderung einer Nachbarfeuerwehr oder von Spezialgeräten, wie etwa einer Drehleiter, abgehalten. Somit konnten wir unter Beweis stellen, dass wir für einen effektiven Erstschlag bei einem relativ anspruchsvollen Einsatzszenario **bestens geschult und ausgerüstet** sind.

Auch aus dem verrauchten Keller musste eine Person fachgerecht unter Einsatz von schwerem **Atemschutz** gerettet werden.

Die stark vertretene **Jugendgruppe unserer Feuerwehr** nahm eigenständig einen Löschangriff auf das Schulgebäude vor.

Auch die **Breitenbacher Jugendfeuerwehr** stellte bei der Übung ihr Können beeindruckend unter Beweis.

Mit einem lautstarken Schlussapplaus bedankten sich die begeisterten Zuschauer bei der FF für die tolle Vorführung!

Lobende Worte für die Durchführung der Übung und den Ausbildungsstand fanden bei der Schlussbesprechung Abschnittsbrandinspektor **Armin Ungerich** und unser Bürgermeister und Neofeuerwehrmann **Josef Auer**.

Schlussbesprechung: Abschnittsbrandinspektor Armin Ungerich lobte den perfekten Ablauf der Übung sowie den gelungenen Einsatz der FF-Jugend.

Höchster Dank gilt auch den Volksschülern, die einen weiteren freien schulfreien Tag für die Öffentlichkeit und ihre eigene Sicherheit zur Verfügung stellten.

Ausführlich nachbesprochen wurde die Übung und das vergangene Übungsjahr im Anschluss bei **Feuerwehrwirt Valentin Ellinger**, wo wir bei Hendl und Gerstensaft die Geschehnisse Revue passieren lassen konnten.

Bericht: Peter Hausberger
Fotos: Armin Naschberger

Feuerwehrausflug

Am Samstag, 12. November wurde zum Feuerwehrausflug geladen. Ein prall gefüllter Doppeldeckerbus mit dem bestens gelaunten Chauffeur Christian Bischofer startete um 7 Uhr Richtung Oberland.

In **Tarrenz** wurde das erste Mal halt gemacht und dem **Brauhaus Starkenberger** ein Besuch abgestattet. Nach einer Führung durch die Brauerei stärkte man sich bei einem Brunch im mittelalterlichen Ritterkeller.

Vor der Brauerei Starkenberger in Tarrenz

Nachdem alle Ausflügler ihre Lieblingsbiersorte kannten, ging es weiter durchs obere Inntal über die italienische Grenze hinauf zum **Reschensee**.

Der Halt beim versunkenen Dorf Graun wurde für die obligatorischen Fotos des herausragenden Kirchturmes genutzt.

Durch den malerischen **Vinschgau** ging es weiter in das nicht minder reizende **Meran**. Der Aufenthalt dort wurde für Einkaufsbummel und Weinverkostungen in den örtlichen Lokalen genutzt.

Bei der lehrreichen Führung durch die Brauerei Starkenberger wurde viel Interessantes übers Bier erzählt.

rechts:
Beste Stimmung beim **Chauffeur Christian**: kein Wunder bei so vielen feschen Tischgenossinnen...!

Beste Südtiroler Schmankerl und Wein gab's beim Schmuckhof in Klausen.

links:
Der Geist im Wein hatte es so manchem besonders angetan…

Guter Dinge ging es weiter nach **Klausen**, wo im bekannten Schmuckhof mit Südtiroler Schmankerln und Rotwein getörggelt wurde. Mit vollen Mägen wurde die Heimreise angetreten und Christian brachte den Bus sicher um Punkt Mitternacht nach Breitenbach.

Bericht: Peter Hausberger
Fotos: FF

Kameradschaftsabend der FF

Nobler Cocktail-Empfang, Breitenbacher Kulinarik von höchstem Niveau, ein spannender Mehrkampf, die Ernennung zum „FF-Wirt“ sowie grenzenlose Geselligkeit prägten den Kameradschaftsabend der Feuerwehr!

Die vergangene Zeit war aufgrund vieler bekannter Umstände für Gemeinschaften eine schwierige. Auch das gewohnte kameradschaftliche Leben in der Feuerwehr wurde einigermaßen beschnitten. Daher war es dem Kommando ein großes Anliegen, den Herbst dieses Jahres ein wenig intensiver der Kameradschaftspflege zu widmen.

Somit fand am Samstag, **4. September** ein Kameradschaftsabend im Gasthaus **Gwercher** statt. Jede der mehr als 80 teilnehmenden Personen wurde von Kdt. **Peter Huber** und Kdt. Stv. **Josef Leitner** mit einem Cocktail begrüßt.

Prominenter Empfang zum FF-Kameradschaftsabend: Kdt. Peter Huber und Kdt.-Stv. Josef Leitner präsentieren ihre hochkarätigen Cocktails.

Hohe Auszeichnung für Promi-Wirt Valentin Ellinger: Die Breitenbacher Feuerwehr ernannte ihn spontan zum „Staatlich geprüften Ehren-Feuerwehrwirt“!

Die kulinarischen Randbedingungen des Abends hätten besser nicht sein können: Vallä lief nach intensiven Tagen der Vorbereitung in der Küche zur Höchstform auf! Speckknödel, Rindsbraten und Eispalatschinken mundeten derart, dass zu späterer Stunde eine besondere Ehrung vorgenommen werden konnte: Die Wirtsperson **Valentin Ellinger** wurde aufgrund seiner ersprießlichen Leistungen im Bereich der kulinarischen Erquickung von Einsatzkräften zum **Feuerwehrwirt** geadelt.

Flott sorgten **„Die Brixentaler“** für die musikalische Umrahmung des Abends. Bei bester Stimmung im Saal wurden alle Gäste eingeladen, beim ersten **Internationalen Breitenbacher Feuerwehr-Mehrkampf** teilzunehmen.

In vier zufällig zusammengestellten Teams konnte so manch einer ungeahnte Fertigkeiten in Disziplinen wie etwa *„Bierkistensteigen“*, *„Ball durch Schlauch“* oder *„Lauf und Sauf“* zu Tage bringen. Das Team „Pink“ um **Stefan Ingruber** zeigte hier durch tadellose Leistungen auf und holte sich den Titel.

Teile des erfolgreichen Teams „Pink“ bei der Siegesfeier

Gefeiert wurde bis spät in die Nacht, gewiss dachten noch einige am nächsten Tag intensiv an diesen Abend zurück.

Bericht: Peter Hausberger
Fotos: FF

Almabtrieb der Landjugend

Am **24. September** organisierte die Breitenbacher Landjugend den traditionellen Almabtrieb beim **Eggerhäusl** in **Grub**. Mit Getränken, Kuchen, Schnitzel und Burger war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für Stimmung sorgten zwei Musikanten aus Schwoich und Thiersee sowie die Volkstanzgruppe Breitenbach, die uns überraschenderweise besuchte.

Das **Gummistiefelweitwerfen** und die **Lose** waren wieder eine begehrte Attraktion, wo man viele tolle Preise gewinnen konnte.

Wir möchten uns beim Eggerhäusl-Bauern und bei den zahlreichen Helfern recht herzlich bedanken.

Bericht: Anna Stumpf
Foto: Patrizia Entner

JHV des Seniorenbundes

Rückblick auf aktive Vereinsjahre und Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder

Nach einer zweijährigen coronabedingten Pause fand am Donnerstag, **22. September** im Gasthaus Rappold wieder eine Generalversammlung der Ortsgruppe Breitenbach statt. Obmann **Peter Huber** freute sich über den Besuch seiner Senioren und der Ehrengäste, zu nennen unser Bürgermeister **Josef Auer**, der Bezirksobmann **Otto Hauser** und die LAbg. **Barbara Schwaighofer**.

Von den Breitenbacher Senioren kamen ca. 130 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Aufmerksam lauschten sie an diesem Nachmittag einem beeindruckenden Rückblick auf drei Vereinsjahre.

Obmann Peter Huber berichtete über die vielen Zusammentreffen und Reisen unter Gleichgesinnten, das letzte traditionelle Faschingstreiben im Jahr 2020, die Bezirkswandertage in Ellmau, Ebbs und Walchsee, der Kulturfahrt nach Dresden sowie den Hoagascht-Nachmittagen. Auch bei den Veranstaltungen des Landes waren die Breitenbacher dabei, immer gut erkennbar in ihren lila Poloshirts.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurden die Aktivitäten und das Engagement der rührigen Ortsgruppe gewürdigt. Der neue **Mitgliederstand 389** erfreute auch den anwesenden Bezirksobmann. Somit ist Breitenbach eine der stärksten Ortsgruppen im Bezirk.
Bevor es zu den Neuwahlen ging, bedankte sich Obmann Peter Huber mit einem Geschenk bei **Grete Messner**, **Josef Hintner** und **Peter Mauracher** für ihre jahrzehntelange wertvolle Arbeit für unsere Gemeinschaft.

Neuwahlen:

Es gab nur einen Wahlvorschlag und dieser wurde einstimmig angenommen.

Obmann: Peter Huber
Stellvertreterin: Wetti Auer
Kassier: Michael Rupprechter
Schriftführerin: Inge Hofer
Mitgliederbetreuerin: Bruni Stütz
Kassaprüfer: Peter Huber (Schönau) und Johannes Wukowitsch

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt:
Stefanie Auer, Marianne Sader, Stefanie Hintner, Barbara Auer, Peter Tanzer, Agnes Huber und Christine Schwaiger

Ehrungen langjähriger Mitglieder:

20 Jahre: Philomena Embacher, Benedikt Schwaiger, Josef Hintner, Peter Huber, Andreas Feichtner, Grete Messner,Walter Achleitner, Elsa Moser und Inge Hofer
25 Jahre: Maria Ortner, Herma Sader, Maria Hager, Peter Mauracher und Ernst Messner
30 Jahre: Josef Hackl, Josef Auer und Jakob Hager
35 Jahre: Burgi Hosp
40 Jahre: Andrä Atzl

Alle Jubilare, die nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnten, wurden zu Hause besucht. Zum Abschluss gab es noch eine Bildpräsentation mit den Höhepunkten der Jahre 2020 bis 2022, bevor es zum gemütlichen Teil ging.

20 Jahre SB: LAbg.Barbara Schwaighofer, Bez.-Obm. Otto Hauser, Peter Huber, Inge Hofer, Josef Hintner, Obm. Peter Huber, Ernst Messner (für Grete), Benedikt Schwaiger und Bgm. Josef Auer (v. l.)

30 Jahre beim SB: Josef Auer (Hörhager Sepp) mit Bürgermeister Josef Auer (Sohn des Jubilars), Mitgliederbetreuerin Christine Schwaiger und Tochter Claudia Auer (v. l.)

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Armin Naschberger

35-40 Jahre SB: Obm. Peter Huber, Bez.-Obm. Otto Hauser, Andrä Atzl, Burgi Hosp, LAbg. Barbara Schwaighofer und Bgm. Josef Auer (v. l.)

25 Jahre SB: Bez.-Obm. Otto Hauser, Obm. Peter Huber, Herma Sader, Ernst Messner, Peter Mauracher, LAbg. Barbara Schwaighofer und Bgm. Josef Auer (v. l.)

Herbstfahrt in die Toskana

Eine wunderschöne Herbstreise erlebten 57 Seniorenbundmitglieder in der Toskana.

Die Region ist besonders berühmt für ihre sanfte, hügelige Landschaft, die gro-ßen Wald- und Weinregionen, sowie die satten Olivenhaine. All das zieht Millionen von Besuchern jedes Jahr in ihren Bann, so wie auch uns! Bequem mit einem Komfortreisebus starteten wir am **3. Oktober** recht früh Richtung Italien.

Da wir zügig voran kamen, stimmten wir einer kleinen Programmänderung gerne zu: Wir besuchten die Stadt **Pisa** mit dem berühmten Schiefen Turm. Am frühen Abend erreichten wir unser Hotel im Raum **Montecatini Therme**.

Die Reisegruppe des Seniorenbundes Breitenbach vor dem Schiefen Turm von Pisa

Der zweite Tag begann mit dem Besuch der Hauptstadt der Toskana, **Florenz**.

In Florenz: Bernadette Greiderer, Hildegard Krall, Michael Rupprechter und Obmann Peter Huber

Diese zauberhafte Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten durften wir bei einer Stadtführung kennenlernen. Vom Piazzale Michelangelo hatten wir als erstes einen traumhaften Blick auf die gesamte Stadt.

Anschließend hatten wir genügend Freizeit für einen Stadtbummel. Nach diesem schönen Tag erwartete uns im Hotel ein typisches toskanisches Abendessen, ein kulinarischer Höhepunkt der Reise.

Am nächsten Tag stand ein weiterer Höhepunkt auf unserem Programm: Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten wir die an die Toskana angrenzende Region **Ligurien**. In **La Spezia** begaben wir uns auf eine herrliche Schifffahrt. Wir erreichten das malerische Fischerdorf **Porto Venere**.

Ab hier beginnt die atemberaubende Steilküste der **Cinque Terre**. Wir bekamen wunderbare Eindrücke vermittelt. Nach einer kurzen Pause ging es mit dem Schiff zurück nach La Spezia und anschließend wieder zurück in unser Hotel in Montecatini.

Am vierten Tag hieß es am Vormittag Abschied nehmen von dieser bezaubernden Gegend. Wir kehrten mit unvergesslichen Erinnerungen wieder zurück in unser Breitenbach.

Wir wurden die vier Tage von unserem Organisationsteam, allen voran unser Obmann **Peter Huber** und **Josef Hintner**, sehr gut betreut. Ein Danke gilt auch unserem Reiseleiter Carsten für seine kompetenten, stets mit einem passenden Kommentar und viel Humor ausgestatteten Beiträge.

Wir sind uns einig: Es war eine wunderschöne Herbstreise und wir freuen uns schon auf die Frühjahrsfahrt 2023!

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Seniorenbund Breitenbach

Seniorennachmittage

Unsere Seniorennachmittage finden das ganze Jahr durch alle 14 Tage statt.

Ein etwas anderer Seniorennachmittag findet am Donnerstag, **29. Dezember** um **14 Uhr** unter dem Motto **„gemütlicher Jahresausklang“** in unserer Seniorenstube statt.

Neben Hoagascht und Kartenspiel werden wir auch ein wenig feiern und das Seniorenjahr 2022 neben Kaffee und Kuchen mit einem Glas Sekt verabschieden.

Der Seniorenbund im Internet:
www.tiroler-seniorenbund.at
www.seniorenbund.at

Altes Brauchtum in neuer Umgebung

Montag, 5. Dezember, 15 Uhr: Hunderte Kinder warteten auf das Eintreffen des Nikolaus, der heuer erstmals zum Dorfplatz bei der neuen Volksschule kam. Begleitet wurde er von zwei weißen Engeln und einem erfreulich friedlichen Krampus. Standesgemäß kam er wie jedes Jahr mit dem Schlitten vom Stoaner-Bauern **Hans Entner**.

Während der Nikolaus an alle Kinder süße Sackerl verteilte, sorgten **Landjugend**, **Feuerwehr**, **Laienspielbühne**, **Tennisverein** sowie die **Fußballer** und **Turner** mit ihren Standeln für das leibliche Wohl aller Besucher. Dazu ertönten weihnachtliche Klänge eines Bläserquartetts der BMK von der Terrasse.

Abends gehörte der Platz dann den Peaschtl-Passen für ihre lautstarken Auftritte.

Alle warteten gespannt auf die Verteilung der Geschenke durch den Nikolaus.

Der neue Vorplatz der Volksschule entwickelt sich immer mehr zu einem sehr beliebten Veranstaltungsort in unserer Gemeinde.

Das Bläserquartett der BMK auf der Terrasse des Mehrzweckgebäudes

Auch für gestandene Peaschtln hatte der Nikolaus ein süßes Geschenk dabei: angehender Profi-Peaschtl Arthur Zeindl (2 J.)

Teresa Silberberger mit ihrer Mama Evi bedankte sich beim heiligen Mann und bat ihn anschließend um ein Gruppenfoto.

Auch in luftiger Höhe wurde vom Nikolaus niemand übersehen und erhielt ebenfalls das begehrte Geschenk.

Bericht und Fotos: Armin Naschberger

25 Jahre Krippenverein Breitenbach

Am Vorabend zur **Jubiläumsausstellung** fand im Beisein der Kursteilnehmer die Segnung der Krippen durch Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** statt, stimmungsvoll musikalisch umrahmt von der Sängerinnengruppe **„Los amoi“**.

„Los amoi“ sorgte für die passende stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Abends.

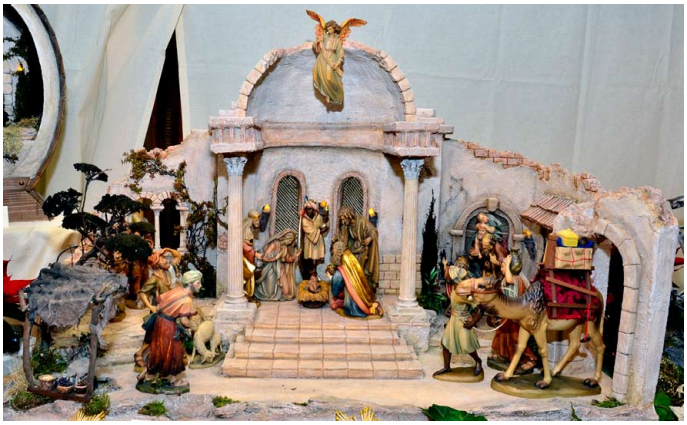
Vom **2. bis 4. Dez. 2022** waren wieder alle Krippen zu sehen, die in den Jahren **2020, 2021** und **2022** in liebevoller Detailarbeit gebaut wurden. Das Publikumsinteresse war sehr groß und bestätigte, dass das Thema „Krippe“ nach wie vor bei Jung und Alt aktuell ist. Der Besuch vieler Vertreter anderer Krippenvereine zeigte die Wertschätzung, die unserem Verein von den Tiroler Krippelern entgegengebracht wird.

Besondere Raritäten: Krippenfiguren des 2012 verstorbenen bekannten Breitenbacher Schnitzers Peter Ingruber konnte man bei der Krippe seines Großneffen Stefan Ingruber bewundern.

Zu sehen waren natürlich auch die Werke aus den **Bekleidungskursen** 2020 und 2022. Das Interesse an diesen Kursen, die jährlich von **Fani Auer** und **Maria Huber** angeboten werden, ist ungebrochen und die Warteliste entsprechend lang.

Wer Lust hat, selbst eine Krippe zu bauen, kann sich zum Krippenbaukurs anmelden. **Kursplätze für 2023 sind noch frei.** Auskünfte zu den Kursen und Anmeldungen nimmt unser Obmann **Richard Huber** gerne entgegen:
⇨ **Tel. 0680/310 85 19.**

Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und Obmann Richard Huber bei der **Krippensegnung**



Orientalische Krippe von MS-Direktor Andreas Krigovszky

Alpenländische Krippe von Christina Ingruber

Ein herzlicher Dank gilt allen Ausstellungsbesuchern für die Spenden sowie der Schützenkompanie und Schützengilde Breitenbach, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Bericht: Maria Huber, Krippenverein Breitenbach
Fotos: Armin Naschberger

Sketcheabende der Laienspielbühne

Nach dem großen Anklang im Vorjahr veranstalteten wir auch heuer wieder drei Sketche-Abende beim Gasthof **Schopper**, Kulturbar **Hoppala** und Gasthof **Gwercher**.

In acht lustigen Sketchen, musikalisch umrahmt von unserer Theater-Musikgruppe und humorvoll anmoderiert von **Otto Fraunberger**, bewiesen die Laienspieler:innen wieder eindrucksvoll ihre komödiantischen Talente.

Das Sketche-Ensemble (v. l.): Gerhard Rinnergschwentner, Helene Schretthauser, Georg Rinnergschwentner, Ronja Kurz, Thomas Huber, Georg Schwaiger, Marcus Gschwentner und Otto Fraunberger; *vorne (v. l.):* Daniela Kranabeter, Sabine Huber-Kurz, Hermine Ziegler, Angelika Haselsberger und Stefanie Huber

Bange Minuten erlebten die Eheleute, als sie mitten in der Nacht Einbrecher hörten: Gerhard Rinnergschwentner und Daniela Kranabeter.

„Die Zugfahrt“ lautete der Sketch ohne Worte mit Hermine Ziegler und Sabine Huber-Kurz.

Auch musikalische Einlagen waren wieder dabei: Angelika Haselsberger, Sabine Huber-Kurz, Ronja Kurz und Helene Schretthauser (v. l.)

Bald beginnen die Proben für unser neues Theaterstück im Frühjahr. Über euren Besuch würden wir uns wieder sehr freuen!

Bericht und Fotos:
Laienspielbühne Breitenbach

Feuerwerk zu Silvester

Zu Silvester lassen es viele wiederum “krachen”. Unabhängig vom ohnehin gesetzlichen Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 im Ortsgebiet sprechen viele Argumente zumindest für eine deutliche Reduktion von Feuerwerken und lauten Krachern:

- ⇨ Ältere und kranke Menschen reagieren besonders empfindlich auf den Lärm.
- ⇨ Der Lärm der lauten Kracher erzeugt einen vermeidbaren Stress bei Haus- und Wildtieren.
- ⇨ Der Abfall landet auf den Feldern und wird anschließend nicht immer entsorgt. Auch werden Feinstäube sowie Schwermetallpartikel freigesetzt.
- ⇨ Die Unfallgefahr ist nicht zu unterschätzen.

Ich appelliere an einen generellen Verzicht von lauten Krachern an den Tagen VOR Silvester!
Vielen Dank!

Bürgermeister Josef Auer

Cäcilienmesse der BMK Breitenbach

Zum Abschluss ihres Musikjahres 2022 sorgte die Musikkapelle Breitenbach am 26. November für die musikalische Umrahmung der Cäcilienmesse in der Pfarrkirche Breitenbach.

Kapellmeister **Christian Sappl** hatte mit der Musikkapelle ein bunt gemischtes Programm aus traditioneller Kirchenmusik und weltlichen Stükken einstudiert. Im Anschluss ließen die MusikantInnen gemeinsam mit den Ehrenmitgliedern den Abend gemütlich beim **Gasthof Rappold** ausklingen.

Obmann **Christian Auer** hatte als Überraschung die Vorführung einer nostalgischen Aufnahme seines Vaters **Andrä Auer** mit dem Titel „Breitenbach im Advent“ aus dem Jahr 1976 vorbereitet. In diesem Film waren Ausschnitte vom Adventsingen beim Rappold mit Originalton zu sehen, unter anderem hatten darin auch unsere Musikanten **Hannes Auer**, **Karl Hackl** und **Hans Zeindl** (Summerer) einen Auftritt.

Die BMK Breitenbach wünscht allen Leserinnen und Lesern des Pleassinger eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Bericht: Daniela Brandacher

Herzlich willkommen in unseren Reihen!

Die BMK Breitenbach freut sich, seit den Herbstproben einige neue Gesichter in ihren Reihen willkommen zu heißen: **Pia Osl** und **Sarah Achleitner** verstärken von nun an unser Klarinettenregister.

Auch unser hohes Blech hat Neuzugänge zu verbuchen: **Laurin Hager** wird künftig mit Trompetensignalen aufspielen und **Martin Haas** unterstützt uns auf dem Flügelhorn.

Wir freuen uns, dass ihr dabei seid und wir wünschen euch viel Freude beim gemeinsamen Musizieren!

Die neuen Mitglieder der BMK Breitenbach:
Laurin Hager, Pia Osl, Martin Haas und Sarah Achleitner (v. l.)

Die BMK Breitenbach hat sich zum Ziel gesetzt, die Ausbildung von MusikantInnen zu fördern. Bei Interesse am Erlernen eines Instruments steht unsere Jugendreferentin Stefanie Auer gerne zur Verfügung.

Bericht und Foto: Daniela Brandacher

Erfolgreiche Auftritte des Jugendblasorchesters

Unser Jugendblasorchester Kundl-Breitenbach hatte am 7. Juli 2022 ihr Jahreshauptkonzert. Trotz spontanen Ausfalls des Jugendorchesterleiters **Johannes Moser** war das Konzert mit **Christoph Adamski** als Dirigent erfolgreich.

Vielen Dank nochmal für den spontanen Einsatz an Christoph Adamski und an das tolle Konzert unserer Jungmusikanten/innen.

Einen weiteren Auftritt hatte das JBO beim Kundler Dorffest, bei der **Seniorenweihnacht in Kundl** am **8. Dezember** sowie bei der **Seniorenweihnacht in Breitenbach** am **17. Dezember**. Das Publikum war stets begeistert.

Bericht: Christine Moser

Die **BMK** jetzt auch auf
facebook

Leseabend der Schreibwerkstatt Breitenbach

Freitag, **18. November**, der Abend ist kühl, es regnet, man würde keinen Hund, keine Katze vor die Haustüre jagen und doch, es sind Frauen und Männer auf der Straße, alle haben sie ein bestimmtes, ein gemeinsames Ziel: die Aula der neuen Volksschule Breitenbach.

Die Eingangstüre ist offen, warmes Licht empfängt die Besucher. Alle, aus Breitenbach, aus Kundl, aus anderen Gemeinden, alle kommen mit großen Erwartungen, sie möchten an diesem Abend spannende, humorvolle, bewegende Geschichten hören und Gedichte mit Tiefgang.

Die Mitglieder der Schreibwerkstatt Breitenbach haben die Absicht, diese hochgesteckten Wünsche zu erfüllen.

Über 60 Freunde der Literatur und Livemusik vom Feinsten konnte Schreibwerkstatt-Obmann Klaus Plangger in der Aula der neuen Volksschule begrüßen.

Klaus Plangger, Leiter der Schreibwerkstatt, stellt die Frauen und Männer seiner Gruppe vor.

Margit Margreiter, ein Gast aus Steyr, Sabine Moser, Claudia Winkler, Carola Fessl, Ewald Linzbauer, Helga Edenhauser, Daniela Kirschner, Brigitte Gmach und Klaus Plangger, er liest Gedichte von Marie Helene Gutmann aus Kundl und natürlich auch seine eigenen Gedichte.

Musikalisch begleitet den Leseabend **David Mana**, der Gitarrenvirtuose aus Breitenbach.

Vollprofi **David Mana** begeisterte mit seinen virtuosen Gitarrenklängen.

Die Ehrengäste, Organisatoren und Mitwirkenden:
Dr. Johannes Ausserladscheiter, VS-Dir. Josef Außerlechner, Prof. Johannes Margreiter, Obm. Klaus Plangger, Helga Edenhauser, Sabine Moser, Stefan Ingruber (Obm. Kulturausschuss), Claudia Winkler, Margit Margreiter, Carola Fessl, Ewald Linzbauer, Daniela Kirschner, Bgm. Josef Auer, Marie Helene Gutmann, Brigitte Gmach und Gitarrist David Mana (v. l.)

Stolz und mit großer Freude begrüßt Klaus Plangger das so zahlreich erschienene Publikum.

Er bedankt sich bei Bürgermeister **Josef Auer** und **Stefan Ingruber**, dem Obmann des Sport- und Kulturausschuss, für die finanzielle und organisatorische Unterstützung. Er begrüßt Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat sowie den Gastgeber des Abends, Volksschuldirektor **Josef Außerlechner**.

Professor **Johannes Margreiter** und Dr. **Johannes Ausserladscheiter**, Präsident und Vizepräsident der Gesellschaft der Lyrikfreunde Österreichs, hatten vom guten Ruf der Schreibwerkstatt Breitenbach gehört und wollten an diesem Abend als Zuhörer ebenfalls mit dabei sein. Sie saßen in der ersten Reihe und waren begeistert vom hohen Niveau der vorgetragenen Werke.

Zwei Stunden Geschichten und Gedichte hören, begleitet von romantischen Liedern aus Italien, zwei Stunden Kurzweil und Abwechslung vom Alltag. Niemand, der gekommen war, hatte es bereut, sie alle bedankten sich mit kräftigem Applaus für den schönen Abend.

Bericht: Klaus Plangger
Fotos: Armin Naschberger

55er-Treffen des Jahrganges 1967

Am Samstag, 29. Oktober gab es ein Treffen der Breitenbacher 55er.

Der Anfang wurde beim Friedhof Breitenbach gemacht, um den Verstorbenen des Jahrganges **1967** zu gedenken. Anschließend ging es weiter zur **Breitenbacher Stocksporthalle**, wo wir uns mit einem **Gaudi-Turnier** sportlich betätigen konnten.

Nach reiflicher Einschulung für alle ging es mit viel Spaß und Eifer mit Plattlschießen und Ringmassen los. Trotz größter Anstrengung musste sich schließlich das Team „Sonnenseite“ dem Team „Nicht Sonnenseite“ geschlagen geben.

Dabei möchten wir uns nochmal herzlich bei den Stockschützen Florian, Stefan und Hermann für ihre gute Bewirtung und der netten Aufnahme bedanken.

Die sportlichen 1967er nach dem spannenden Gaudi-Turnier vor der Stocksporthalle am Badl

Um 18 Uhr ging es weiter Richtung **Gasthaus Gwercher**. Dort verwöhnte uns Wirt Vallä mit einem leckeren Törggele-Menü. Mit guter Laune und alten Erinnerungen ließen wir den Tag fröhlich ausklingen.

Bericht und Foto: Christine Hausberger

50er Ausflug des Jahrganges 1972

Die ersten Breitenbacher des Jahrgangs **1972** trafen sich am Samstag, **22. Oktober** schon um 10 Uhr beim **Gasthof Gwercher** zum **50er Ausflug**.

Gegen Mittag ging´s dann mit zwei Bussen der Freiwilligen Feuerwehr weiter Richtung Glatzham. Dort wartete bereits die restliche Mannschaft der insgesamt 18 teilnehmenden Ausflügler. Anschließend wurden wir beim **Wimmerhof** mit einem Schnapserl herzlich empfangen.

Zur Begrüßung gab´s für alle hochprozentige Wimmerhof-Vitamine aus dem Stamperl.

Köchin Katharina zündete mit ihrem Kalbsrahmgulasch und hausgemachten Spätzle regelrecht ein Feuerwerk für unsere Gaumen. Das darauf folgende leckere Tiramisú rundete das ausgezeichnete Mittagessen ab.

Nichts geht über eine zünftige Brettljause mit regionalen Köstlichkeiten! Davon konnten wir uns am späten Nachmittag bestens überzeugen.

Die rüstigen Fünfziger des Jahrganges 1972 vor dem Wimmerhof in Thal

Gestärkt fanden wir uns zum Ausklang des Ausfluges wieder beim Gasthof Gwercher ein. Dort beeindruckte uns **Valentin Ellinger** mit seinen Koch-Qualitäten und servierte zum Abschluss dieser kulinarischen Rundreise seine saftigen Stelzen.

Wir haben viel geplaudert, noch mehr gelacht und auch ein wenig geblödelt. Es war ein toller Ausflug!

Vielen lieben Dank an **Katharina** und **Matthias Meßner** vom Wimmerhof und Valentin Ellinger für die exzellente Bewirtung. Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an **Claudia Thöny** für die perfekte Organisation.

Bericht: Oswald Ingruber
Fotos: privat

Aufbruch ins Ungewisse

Am Samstag, 29. September 2012 erreichte Christian Huber als erster Breitenbacher den Gipfel eines Achttausenders: den Manaslu in Nepal mit 8163 Meter!

Ein Rückblick nach 10 Jahren

September 2012: Christian Huber vor dem Aufstieg

Wie alles begann

Pleassinger: *Was hat dich damals, vor 10 Jahren, getrieben, einen 8000er Berg zu besteigen?*

Christian: Ich hatte mit 40 Jahren die Liebe zu den Bergen entdeckt. Nach vielen tollen Erlebnissen in den Alpen verspürte ich das Verlangen nach Höherem, wie z. B. Mont Blanc (4810 m), Elbrus (5846 m), Kilimanjaro (5895 m) sowie einige 5000er und 6000er in Südamerika und Nepal.

Pleassinger: *Glaubst du, dass die Entscheidung deiner Familie gegenüber, so ein Projekt anzupacken, richtig war?*

Christian: Das ist schwer zu sagen, aber ich war mit meinem Kopf so fokussiert, dass ich alle Emotionen ausblenden konnte. Der Abschied von zuhause war alles andere als einfach und aus heutiger Sicht kann und möchte ich das nicht nochmal mitmachen. Wir waren schließlich acht Wochen unterwegs!

Pleassinger: *Wie hast du dich vorbereitet?*

Christian: Drei- bis viermal pro Woche Training am Berg. Körperliche Fitness ist eine sehr wichtige Voraussetzung. Allerdings spielen hier auch noch das Wetter und ein guter Bergführer eine sehr wichtige Rolle. Die Kälte macht mir nicht allzu viel aus, trotzdem konnte ich mich trotz bester Ausrüstung konnte ich mich vor diversen Erfrierungen nicht schützen.

Pleassinger: *Zur gleichen Zeit gabe es am Manaslu ein Lawinendrama. Wie war das für dich?*

Christian: Ja, es sind damals zwölf Bergsteiger ums Leben gekommen. So etwas hautnah mitzuerleben, ist einfach nur tragisch!!! Als Erstes mussten wir natürlich schauen, dass der Schock nachlässt und uns wieder neu sammeln. Unser Bergführer hatte die Lage danach überprüft und gemeint, dass er den Berg nun frei und sicher hielt und dieser nun für den Gipfelversuch ohne Lawinengefahr bereit war. Wir mussten uns dann entscheiden, wer aufsteigt und wer nicht.

Ich vertraute unserem sehr guten Bergführer Stephan von Anfang an und entschied mich deshalb für den Aufstieg. Man will ja auch unbedingt sein Ziel erreichen, noch dazu war diese lange Expedition ja auch kostenintensiv, dann will man sein Bestes geben. Somit starteten wir in der Gruppe mit drei Zillertalern, einem Deutschern, zwei Schweizern, dem Bergführer und ich.

Der Aufstieg

Nach Lager 1 (5700 m) starteten wir am 28. September zum Lager 2 (6300 m) und gleich weiter zum Lager 3 (6900 m). Der Zillertaler Michael blieb im Lager 1 zurück. Ich war noch recht gut bei Kräften, mich plagte lediglich ein leichter Kopfschmerz. Es war eher ein Gefühlschaos, da wir genau an der Stelle vorbei mussten, wo das Unglück passierte. Überall lagen Sachen, zerstörte Zelte, Kleidungsstücke, Schuhe etc. Im Lager 3 mussten wir dann auch noch Martin (Zillertal) zurücklassen.

Der Weg nach Lager 3 war sehr hart, emotional und auch kräfteraubend. Die Luft wurde auch immer dünner, was alles noch viel schwieriger machte. Noch dazu hatten wir leider auch keine Sherpas mehr, denn diese streikten aufgrund des Lawinendramas.

Pleassinger: *Wie kalt wurde es ab Lager 4?*

Christian: Sehr kalt: bis -30 Grad! Lager 4 ist auf 7400 m, allerdings starteten wir am 29. September um 1 Uhr direkt von Lager 3 zum Gipfel.

Pleassinger: *Wer war da noch dabei zu diesem Zeitpunkt?*

Christian: Wir waren da nur mehr zu fünft. Einer von den beiden Schweizern musste 30 Minuten nach dem Start leider auch aufgeben und umkehren.

Pleassinger: *Wie kannst du den sehr harten Aufstieg für uns beschreiben?*

Christian: Der Aufstieg in der Nacht war eisig kalt und windig. Man kämpft immer mit den Gedanken, muss ich auch noch aufgeben oder was ist, wenn irgend etwas passiert, denn auf dieser Höhe ist man voll auf sich allein gestellt. Da kann dir niemand mehr helfen. Man muss das aber ausblenden und einfach nur an den Gipfel glauben und langsam Schritt für Schritt weitergehen.

Auf 7500 m kamen dann die ersten Sonnenstrahlen zum Vorschein und ab da bekam ich wieder so eine Art positiven **„Energieschub“**.

Erst als ich den Gipfel vor mir zum Greifen nahe sehen konnte, glaubte ich an den Gipfelerfolg. Aber zugleich wurde es ab fast 8000 m immer schwieriger. Man kann nur noch im Schneckentempo weiter. 10 Schritte gehen – dann 2 bis 3 Minuten stehen - also sehr mühsam!

Vor uns war noch eine Gruppe Amerikaner, Diese waren aus Lager 4 mit Flaschensauerstoff gestartet. Was für uns ein großer Vorteil war, denn sie hatten uns die Spur gelegt. Ab dieser Höhe musste dann noch der zweite Schweizer ebenfalls aufgeben.

Man geht fünf langsame Schritte vorwärts, dann fünf Minuten pausieren (stehen, liegen usw.). Im Grunde ist das nur mehr Kopfsache, der Körper ist eigentlich fertig. Es ist ziemlich schwierig zu beschreiben, welche Gefühle und Gedanken da aufkommen, wenn man endlich die magische 8000er-Grenze überschritten hat.

Nach 15 harten Stunden Aufstieg erreichten wir dann endlich den Gipfel. Es war ein herrliches und sehr intensives Glücksgefühl, als wir zu viert (Stephan, Albert, Martin und ich) am Gipfel des Manaslu standen!!

Geschafft:
Der 8000er ist gefallen! Der Höhenmesser zeigt bereits 8147 Meter!

Abstieg und Heimreise

Pleassinger: *Wie erging es euch beim Abstieg? Ihr musstet ja danach wieder zurück ins Lager 3 auf 6900 m.*

Christian: Eigentlich war der Abstieg fast gleich schwer wie der Aufstieg, denn der Akku ist einfach leer. Aber man muss auch wieder zurück und irgendwie schafften wir es dann am 29. September um 23 Uhr das Lager 3 zu erreichen. (Gesamtzeit für Auf- und Abstieg ca. 23 Std.)

Pleassinger: *Wie sah euer restlicher Abend nach der Ankunft im Lager 3 aus?*

Christian: Einfach nur noch schlafen, das Zelt war unsere Rettung…

Pleassinger: *Du bist ja immer noch der 1. Breitenbacher, der einen 8000er ohne Flaschensauerstoff bezwungen hat?*

Christian: Ja, das macht mich sehr stolz. Man muss nämlich wirklich sehr viel leisten und trainieren, um das zu schaffen, aber natürlich gehört auch viel Glück dazu.

Am 30. September nach 2000 Höhenmetern und **sieben Stunden Abstieg** unter schwierigen Bedingungen wie Spalten, Séracs etc. konnten wir endlich wieder überglücklich das Basislager erreichen, wo wir dann natürlich eine kleine Gipfelfeier mit unserer restlichen Gruppe und der Küchenmannschaft machten.

Pleassinger: *Wie hast du den anschließenden noch sehr langen Rückweg nach Kathmandu erlebt?*

Christian: Eigentlich wahnsinnig, ca. **80 km Fußmarsch** und dann noch **15 Stunden Busfahrt** auf teils sehr kaputten und holprigen Wegen. Das war für mich sehr schmerzhaft, denn ich hatte mir Erfrierungen an mehreren Zehen geholt. Man könnte auch mit dem Hubschrauber fliegen, allerdings kostet das wieder ca. € 3.000,-. Wenn man beschließt, so ein Projekt durchzuziehen, dann gehört meines Erachtens auch der nervige, lange Fußweg zurück zur Zivilisation dazu.

Das erste und wichtigste in Katmandu war nach so langer Zeit eine warme Dusche, danach ein gutes Steak und ein erfrischendes kaltes Bier! **Den Gipfelsieg aber realisierte ich so richtig erst zuhause** - bei einem herzlichen Empfang von meiner Familie und Freunden.

7. Oktober 2012: „hochprozentiger“ Überraschungsempfang am Ortseingang mit einem Stamperl edlen Leachn-Schnaps!

Ein Blick zurück

Pleassinger: *Wie geht es dir jetzt nach zehn Jahren mit dem schönen und zugleich schwierigen Erlebnis?*

Christian: Ich denke immer wieder mal daran und freue mich sehr über diese wunderbare Leistung von mir.

Allerdings denke ich jetzt aus einer anderen Sichtweise und bin wirklich froh, dass ich das unbeschadet gemeistert habe. Damals habe ich nicht wirklich viel über die Gefahren und Konsequenzen nachgedacht, **ich wollte einfach unbedingt auf diesem 8000er stehen.** Vielen Dank nochmal an alle, die hinter mir gestanden sind und an mich glaubten!

Ein Dankeschön auch an den ***Pleassinger*** für die tolle Berichterstattung!

Beeindruckende Erinnerung am Arm von Christian Huber!

Interview mit Tina Lutz

Das Gespräch führte Stefan Ingruber.

Steckbrief

Name: Tina Lutz
Geboren am: 25. Oktober 1990 in München
Aufgewachsen: in Holzhausen am Chiemsee
Wohnhaft: in Breitenbach seit Mai 2021
Familienstand: verheiratet
Ausbildung: Bachelor in International Management und Master in Wirtschaftspsychologie
Beruf: seit November 2021 bei Novartis People Partner (Personalabteilung)
Verein: Chiemsee Yacht Club
Größte Erfolge: Olympia Silbermedaille in Tokio 2021 im Segeln im Zweimannboot 49erFX, zweifache Weltmeisterin, zweifache Europameisterin und dreifache Kieler Woche Siegerin
Hobbys: Berggehen, Mountainbiken, Skifahren, Skitouren gehen und Langlaufen

Foto: Barbara Moser

Interview

Tina, wie bist du zum Segelsport gekommen?
Durch einen Zeitungsartikel, in dem ein Schnuppertraining am Chiemsee im Opti angeboten wurde. Meine Eltern haben meinen 4 Jahre älteren Bruder dorthin geschickt und ich bin mitgekommen.

Ab wann wusstest du, dass du diesen Sport professionell betreiben möchtest?
Das kam mit dem Erfolg, vielleicht so mit 13 Jahren, als ich das erste Mal Deutsche Meisterin wurde und den Jungs um die Ohren gesegelt bin. Ich bin ziemlich schnell vorne mitgesegelt und dann macht es ja bekanntermaßen mehr Spaß.

Welche Erfolge waren notwendig, um die Olympischen Spiele als Endziel deiner sportlichen Laufbahn definieren zu können?
Das waren nicht unbedingt die Erfolge, die die Olympischen Spiele als Ziel definiert haben. Viel mehr war eine Teilnahme an den Olympischen Spielen mein Kindheitstraum. Ich hatte im Fernsehen die Eröffnungsfeier gesehen und dachte, da will ich auch mal dabei sein. Diese Atmosphäre, wenn die Sportler einmarschieren, die Fahnen schwenken in den Nationalkleidungen und diese beeindruckende Show haben mich vor dem Fernseher einfach fasziniert. Witzigerweise durfte ich in Tokio vom Segelverband aus nicht an der Eröffnung teilnehmen, wegen Covid-Risiko.

Welche Entbehrungen waren notwendig, um das Ziel Olympia zu erreichen?
So einige – das ist klar. Ich war nicht auf vielen Familienfeiern, Geburtstagsfeiern von Freunden und Partys - ich war immer unterwegs. Man lebt aus der Tasche und lässt viele seiner Liebsten allein. Ich hatte immer mit Heimweh zu kämpfen. Daher kamen mein Mann und meine Eltern auch zu den wichtigen Wettkämpfen mit. Aber wenn einem eine Sportart viel Spaß macht, ist es am Ende jede Entbehrung wert.

Der Sport hat mir sehr viel mehr gegeben. Er hat mich zu einem selbstbewussten Charakter geformt, mir Disziplin und Durchhaltevermögen gelehrt. Mit meiner Segelpartnerin bin ich durch Dick und Dünn gegangen und habe gelernt, was es heißt sich 100 % auf jemanden verlassen zu können, egal wie tief man fällt. Unterschiedlichste Charaktere zu einer Stärke zu vereinen, nach Streit wieder zusammenzufinden und Kritik positiv zu äußern.

Ich durfte mit den besten Athletiktrainern der Welt (Johannes Lukas und Wolfgang Pichler, beide Biathlon Trainer) trainieren und habe auch mental von sehr beeindruckenden Persönlichkeiten lernen dürfen. Und ich durfte die Welt bereisen und habe viele Häfen der Welt gesehen.

Nach den vielen Ländern, die ich durch das Segeln kennenlernen durfte, war es für mich am Ende immer das Schönste, wieder am Münchner oder Salzburger Flughafen zu landen, **den Rucksack neben sich abzustellen,** ohne dass er geklaut wird und erst mal eine Brezn zu essen. Dahoam ist es einfach am schönsten. Für mich leben wir am schönsten Fleckerl der Erde!

Kannst du das Gefühl, als Olympia Silber in Tokio feststand, beschreiben?
Ich habe bei der Siegerehrung ein paar Glücks-Tränchen verdrückt, was man Gott sei Dank nicht so gesehen hat.

Es war ein unbeschreibliches Gefühl, nach 14 Jahren harter Arbeit und vielen Rückschlägen, am Ende wirklich eine Silbermedaille als Team in den Händen zu halten. Wir haben immer zusammengehalten, aber an mich selbst geglaubt habe ich nicht immer.

Welche Ratschläge möchtest du jungen, aufstrebenden Sportlern mitgeben, die auch Richtung Profisport tendieren?
Haltet durch! Wenn ihr etwas wirklich wollt, dauert es manchmal länger als gedacht...

In Breitenbach haben wir keinen Segelverein, aber hast du dich trotzdem schon einem Verein angeschlossen?
Wir sind schon dem Tennisclub Breitenbach beigetreten, auch wenn wir mehr schlecht als recht spielen. Marco ist auch bei den Fußballern des FC Kramal. Beim Lauftreff muss ich mich auch mal wieder blicken lassen – aber die sind so zackig unterwegs.

Wo trifft man dich in Breitenbach am ehesten?
Draußen an der frischen Luft. Auf dem Hin- oder Rückweg vom Berg.

Vielen Dank für das Gespräch.

13 Jahre bis zur Silbermedaille

„Wenn du etwas wirklich willst, gib nicht auf! Manchmal dauert es etwas länger als gedacht!“ (*Tina Lutz)

Der Ausschuss für Vereine, Sport & Kultur der Gemeinde Breitenbach lud am Donnerstag, **19. Oktober** zum Vortrag mit der zugeroasten Breitenbacherin **Tina Lutz**. Die 32-Jährige stammt aus Bayern und wohnt seit 2021 in Breitenbach.

Bei den Olympischen Sommerspielen in Tokio 2021 holte sie gemeinsam mit ihrer Team-Partnerin die Silbermedaille im Segeln im Zweimannboot 49erFX.

In ihrem Impulsvortrag erzählte sie, wie sie dieses Ziel nach 13 Jahren erreicht hatte und welche mentalen Schlüsselfaktoren ihr dabei geholfen haben. Begeistert horchten die Breitenbacher:innen dem spannenden Vortrag. Vor allem beeindruckte die Ausdauersportlerin mit ihrer Disziplin, Konsequenz und den Erzählungen des intensiven körperlichen und mentalen Ausdauertrainings. *„Wenn du etwas wirklich willst, gib nicht auf, manchmal dauert es länger als gedacht“*, so Tina Lutz.

Die Medientechnik in der Aula der neuen Volksschule spielt alle Stückeln: Tina Lutz zeigte im Rahmen ihres spannenden Vortrags dem interessierten Publikum mehrere kurze Videos von ihren sportlichen Einsätzen bis hin zur Siegerehrung in Tokio.

An die 30 Gäste folgten der Einladung des Ausschusses für Vereine, Sport & Kultur in die Aula der neuen Volksschule. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem „Sozialfonds Breitenbach“ zugute.

Ausschuss-Obmann Stefan Ingruber bedankte sich bei Tina für den spannenden und informativen Vortrag.

Im Anschluss des Impulsvortrages wechselten die Gäste gemeinsam mit Tina Lutz zum Gasthof Rappold und der gemeinsame „Sporttalk“ konnte am Wirtshaustisch ausklingen.

Bericht: Barbara Moser
Fotos: Armin Naschberger

FC Kramal Jahreshauptversammlung

Am 3. Oktober fand beim GH Gwercher die Jahreshauptversammlung des FC Kramal statt.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch unseren Obmann **Stefan Ingruber** folgte ein Bericht unseres Kassiers **Daniel Mauracher**, der trotz Rekordausgaben über einen sehr erfreulichen Kassastand berichten konnte.

Ehrungen:

Nach dem Bericht über die abgelaufene Saison und einer Vorschau auf das bevorstehende Jahr gab es auch wieder **zwei sportliche Ehrungen:**

Trainingschampion für die abgelaufene Saison wurde **Andreas Rinnergschwentner** und **Torschützenkönig** wurde, nach einem Jahr Pause, unser "Wiederholungstäter" **Markus Gschwentner**.

Obmannwechsel beim FC Kramal: Alt-Obmann Stefan Ingruber mit seinem Nachfolger Patrick Ruprechter (l.)

Neuwahlen mit Obmannwechsel:

Die fällige **Neuwahl** wurde einstimmig durch die anwesenden Teilnehmer wie folgt angenommen: Neuer Obmann **Patrick Ruprechter**, Obmann-Stv. und Trainer **Christian Leitner**.

Somit geht eine Ära unter unserem „Alt-Obmann" Stefan Ingruber zu Ende und wir freuen uns, Patrick Ruprechter als neuen Obmann begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe!

Weitere Funktionäre:

Kassier: **Daniel Mauracher**
Schriftführer: **Manfred Mauracher**
Hannes Steinberger (AM)
Christoph Moser (AM)
Philipp Feichtner (AM)
Andreas Rinnergschwentner (AM)
und, ebenfalls neu, **Markus Auer** (AM).

„Noch-Obmann" Stefan Ingruber mit dem **Trainingschampion 2022 Andreas Rinnergschwentner**

Stefan hat unseren FCK das letzte Jahrzehnt, zuerst als Kassier und die letzten gut fünf Jahre als Obmann, überaus erfolgreich geleitet und zu einer Fixgröße im Breitenbacher Vereinswesen geführt.

Vielen Dank nochmal für deinen enormen Einsatz und alles Gute für deine weiteren Aufgaben.

Markus Auer verstärkt in Zukunft unseren Ausschuss und wird als aktives Mitglied unseren Verein in allen sportlichen Themen unterstützen.

Bericht: Manfred Mauracher
Fotos: FC Kramal

Sportlicher Zwischenbericht des FC Kramal

1. September 2022:
3:0 Auswärtsniederlage gegen den SV Winkl
21. September 2022:
12:0 Heimsieg gegen den FC Spiegltec.
19. Oktober: 4:1 Heimsieg gegen Freizeitclub Ebbs

Torschützen:
6 x Markus Gschwentner, je 3 x Mathias Larch und Patrick Sappl, 2 x Marco Moser und je 1x Michael Gschwentner und Christian Ehrenstrasser

Gesamtbilanz der Rasensaison 2022: 5 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen

FC Kramal Kameradschaftsabend

Im Zuge des Kameradschaftsabends am **19. November** mit Törggelen im GH Gwercher konnte unser Obmann **Patrick Ruprechter** rund 40 Teilnehmer begrüßen und sich gleichzeitig für den Einsatz und die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken.

Alt-Obm. Stefan Ingruber und
FC Kramal Obm. Patrick Ruprechter

Kegelmeister 2022 des FC Kramal:
Manfred Mauracher

Der Rahmen wurde auch genutzt, um unseren Alt-Obmann **Stefan Ingruber** nochmals gebührend zu verabschieden und ihm ein kleines Geschenk zu überreichen. Vielen Dank nochmal für deinen Einsatz in den vielen Jahren und bleib uns noch lange so aktiv erhalten.

Weiters wurde auch gleich wieder der **FC Kramal Kegelmeister** ermittelt, wobei wieder einige Topleistungen, diesmal mit einer anderen „Kugel" als beim Fußball, zu sehen waren.

Den Titel holte sich in spannenden Spielen **Manfred Mauracher** vor **Christoph Ellinger** und **Hannes Ehrenstrasser**. Gratulation nochmal an die Sieger!

Bei einem gemütlichen Essen und natürlich dem einen oder anderen Getränk fand der Kameradschaftsabend noch einen netten Abschluss.

An dieser Stelle nochmal ein saggrisches Loadagott an alle, die uns bei den vielen Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten unterstützt haben!

Bericht Manfred Mauracher
Fotos FC Kramal

Der FC KRAMAL jetzt auch auf
facebook

Saisonabschluss FC Kramal

Mit dem Klassiker **„Alt gegen Jung"** beendete der FC Kramal am **25. Oktober** die heurige Rasensaison. In einer spannenden Partie konnten sich diesmal die „Jungen" mit 4:2 durchsetzen. Gratulation an die Sieger, nächstes Jahr gibt es sicher eine Revanche.

Mussten sich diesmal den Jungen geschlagen geben:
FC Kramal Alt 2022

links:
FC Kramal Jung 2022 - die Siegermannschaft
des heurigen Klassikers

Bericht: Manfred Mauracher
Fotos: FC Kramal

TCKB: Clubmeisterschaften

Am Samstag, 10. September 2022 ging der Finaltag der diesjährigen internen Clubmeisterschaft der Erwachsenen und der Jugendlichen beim Tennisclub Kaiserblick Breitenbach über die Bühne.

Aufgrund des straffen Programms erfolgte der Start zeitig um 9 Uhr am Morgen. Zum Auftakt wurde das Finale des schon zum dritten Mal ausgetragenen **„Kaisercups“** ausgespielt, in dem **Markus Rainer** mit 7:6, 6:0 über **Markus Kralinger** die Oberhand behielt. Den dritten Platz sicherte sich **Dominik Hager**.

Kaisercup: Markus Kralinger, Markus Rainer und Dominik Hager (v. l.)

Das Finalspiel des erstmals seit einigen Jahren wieder ins Programm aufgenommenen **Mixed-Doppel-Bewerbs** entschied die Paarung **Selina Rieder/Dominik Hager** gegen **Christina Achleitner/Markus Auer** für sich.

Mixed-Doppel: Markus Auer, Christina Achleitner, Dominik Hager und Selina Rieder (v. l.)

Der Tennisclub im Internet:
www. tc-breitenbach.at

Der Titel in der **Klasse U15** ging nach einem hart umkämpften Turnier an **Felix Sader**, der im Endspiel **Maximilian Moser** besiegte. Den dritten Platz in der Jugend-Konkurrenz holten **Dominik Haider** und **David Pacher**.

Jugend: Maximilian Moser, Felix Sader, David Pacher und Dominik Haider (v. l.)

Den Tageshöhepunkt markierte schließlich das **Herren-Finale**: Im ewigen Duell zwischen **Simon Margreiter** und Vorjahressieger **Peter Huber** setzte sich diesmal wieder ersterer in zwei Sätzen mit 6:3, 6:3 durch. Dritte wurden die beiden Halbfinalisten **Klaus Waldner** und **Simon Ellinger**.

Herren: Peter Huber, Simon Margreiter, Klaus Waldner und Simon Ellinger (v. l.)

In dem mit Spannung erwarteten Außenseiter-Finalspiel der **Herren-Nebenrunde** blieb **Christoph Wukowitsch** nach verletzungsbedingter Aufgabe von **Thomas Huber** beim Stand von 6:1, 5:5 siegreich.

Die **Clubmeisterschaften der Kinder**, die zugleich den traditionellen Abschluss des Sommertrainings markieren, folgte am **24. September**. Die Teilnehmer wurden nach Alter und Spielstärke in zwei Gruppen eingeteilt, in denen jeweils die Sieger ermittelt wurden.

Während die Anfänger in Koordinations- und Technikübungen Punkte sammeln mussten, spielten die Fortgeschrittenen im Modus „jeder gegen jeden“.

Im Finalspiel bei den Fortgeschrittenen behielt **Dominik Haider** über **Simon Danler** die Oberhand. Den Titel bei den Anfängern sicherte sich **Katharina Pacher** vor **Felix Demel** und **Theresa Leitner**.

Simon Danler und Dominik Haider (v. l.)

Felix Demel, Katharina Pacher und Theresa Leitner (v. l.)

Auf diesem Wege noch einmal Gratulation an alle Siegerinnen und Sieger!

Bericht: Simon Ellinger
Fotos: TCKB

10. Marketenderinnen-Schießen

Die Breitenbacher Marketenderinnen räumten in Brandenberg ab: zwei Stockerlplätze in der Mannschaft und Doppelsieg in der Einzelwertung!

Ende September fand am KK-Schießstand in Brandenberg das 10. Marketenderinnen-Schießen für Musik-Veteranen und Schützenmarketenderinnen statt. Die Breitenbacher Schützen nahmen mit zwei Mannschaften teil.

Platz 1 und Gewinner des gläsernen Schnapsfasses wurde Breitenbach 2 mit **Christina Hager** und **Leonie Ascher**.

Breitenbach 1 holte mit **Christina Lettenbichler** und **Lorena Entner** den **3. Platz**.

In der **Einzelwertung** feierte Breitenbach einen **Doppelsieg** durch Lorena Entner mit 198 Ringen und Leonie Ascher mit 197 Ringen von 200 möglichen Ringen.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach

Räumten beim 10. Marketenderinnen-Schießen ab: Christina Hager, Leonie Ascher, Hptm. Peter Ortner, Lorena Entner und Christina Lettenbichler (v. l.)

Bayrisch-Tiroler Freundschaftsschießen

Am Samstag, 17. September fand in Rosenheim das 11. traditionelle Freundschaftsschießen der GSK Raubling statt. Geladen waren Tiroler Kompanien und Nachbarkompanien.

Wir bedanken uns bei der Gebirgsschützen Kompanie Raubling für die Einladung zum Freundschaftsschießen.

Zehn Mannschaften aus Bayern und Tirol trafen sich in Rosenheim, um freundschaftliche Beziehungen zu pflegen und einen spannenden Mannschaftsbewerb auszutragen.

Die beste Tiroler Mannschaft war Breitenbach!

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Martin Rupprechter

Ehren-Hptm. Wilhelm Schmidt, Martin Rupprechter, Ehren-Hptm. Josef Gruber, Hannes Adamer, Hptm. Robert Oschwald, Andreas Schwaiger, Olt. Peter Freiberger und Lt. Olaf Ebbeke (v. l.)

Silber und Bronze bei der Mixed-LM

Bei der heutigen Mixed-Landesmeisterschaft erreichten **Lorena** und **Patrick Entner** den sensationellen dritten Platz stehend frei.

Maria-Luise und **Raimund Felderer** sicherten sich die Silbermedaille im stehend aufgelegt Bewerb.

Gratulation!

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Andreas Larch

Mixed-LM: Maria-Luise und Raimund Felderer, Lorena und Patrick Entner (v. l.)

30 Jahre Lauftreff Breitenbach: Ein Verein stellt sich vor

Der Lauftreff Breitenbach wurde **1992** unter dem Motto ***„Lauf mit, halt dich fit“*** gegründet. Mit dieser Idee konnten im Laufe der vergangenen 30 Jahre viele von Jung bis Alt aktiv für den Laufsport begeistert werden.

Unzählige gemeinsame und unvergessliche Aktivitäten sind seither den aktiven Lauftrefflern in Erinnerung geblieben. So ist der Lauftreff schon seit vielen Jahren regelmäßig beim **Vienna City Marathon** (Wien-Marathon) erfolgreich dabei.

Es gibt **verschiedene Gruppeneinteilungen**, damit ein jeder seinem Leistungsniveau angepasst mitmachen kann.

Trainiert wird bei jeder Witterung und Jahreszeit jeden **Donnerstag** (außer an Feiertagen) ab **18:00 Uhr**. Treffpunkt ist der Innenhof unserer neuen Volksschule Breitenbach.

Anfragen und Anmeldungen nimmt Lauftreff-Obmann Andreas Auer unter **lauftreff@breitenbach.at** gerne entgegen.

Alle Infos findet man unter **lauftreff-breitenbach.com**

Bericht: Doris Hofer
Foto: Lauftreff Breitenbach

Sensationsleistung in Kairo

Sportschütze Patrick Entner bei WM erfolgreich!

Bei seiner ersten Teilnahme an einer **Weltmeisterschaft für Sportschützen** im Oktober bewies **Patrick Entner** in **Kairo** Nerven wie Drahtseile:

Er schaffte am 18. Oktober mit dem **Team** den Einzug ins Finale und musste sich nur knapp im Match um Bronze gegen das amerikanische Team geschlagen geben.

Auch im **Einzelbewerb der Junioren** am nächsten Tag startete Patrick voll durch: Mit persönlicher Bestleistung und **neuem österreichischen Juniorenrekord** schoss er sich wiederum ins Finale und belegte den sensationellen **8. Rang**.

Wir haben Hochachtung vor dieser Leistung und gratulierten unserem Patrick zu diesem herausragenden Ergebnis mit einem Geschenk.

Die **ISSF-Weltmeisterschaft** (International Shooting Sport Federation) fand vom 12. bis zum 25. Oktober 2022 in Kairo (Ägypten) statt.

Bericht und Foto: Lisa Fallunger

Zu Beginn des Schützenballs wurde **Patrick Entner** von Hauptmann Peter Ortner, Walter Gschwentner und Andreas Schwaiger ein Geschenk überreicht.

Funktionärslegende Toni Vorhofer ein sportlicher 80er!

Seit vielen Jahrzehnten ist der Name Toni Vorhofer untrennbar mit dem Sportverein Breitenbach und speziell mit der Sektion Wintersport verbunden.

Kaum zu glauben aber wahr, feierte der rüstige Toni im **Oktober** seinen **80. Geburtstag**.

Als Funktionär mit Leib und Seele leitete er die **Sektionen Wintersport und Stocksport**. Durch seinen unermüdlichen Einsatz prägte er jahrzehntelang das Vereinsleben des Sportvereins.

Er organisierte mit seinem Team im Laufe der Jahre unzählige Veranstaltungen des Sportvereins: Die Vereinsmeisterschaft Ski alpin, Vereinsmeisterschaft im Rodeln, den ersten Breitenbacher Parallelslalom bei Voraigen, Langlauf-Staffelmeisterschaft für Vereine und Betriebe in der Schönau, Er- und Sie-Lauf, die alljährliche Bergmesse am Ascherkreuz, den Fitmarsch, die Silvester-Fackelwanderung, den Kinderfasching u. v. m.

Der Träger des **Goldenen Ehrenzeichens des Tiroler Skiverbandes** führte die Sektionen immer mit viel Herz und Humor.

Seine „Verwandlungskünste“ beim Kinderfasching sind bis heute legendär, auch die „obligatorischen“ vorübergehenden Absetzungen der Bürgermeister sind unvergessen.

Klaus Waldner, Stefan Schennach und Manfred Feichtner (v. l.) gratulierten im Namen des SVB und der Sektion Wintersport.

Natürlich ließen es sich seine Wegbegleiter und Ausschussmitglieder der Sektion Wintersport nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren und ihn hochleben zu lassen.

Alte Zeitungsschätze und Bilder wurden ausgegraben, Geschichten und Anekdoten von seiner aktiven Funktionärstätigkeit machten die Runde und sorgten für viel Gesprächsstoff.

Bericht: Stefan Schennach
Foto: SVB

Endlich wieder Schützenball

Nach drei Jahren Zwangspause konnten wir am **19. November** endlich unseren Schützenball veranstalten. Dabei sorgten im Gasthof Rappold „Hoamatwind“ für ausgelassene Stimmung.

Als Höhepunkt wurde kurz vor Mitternacht die neue **Schützenkönigin Maria Gschwentner** begrüßt!

Wir wünschen dem neuen Königspaar Maria und Andreas Gschwentner ein aufregendes Schützenjahr und freuen uns auf gemeinsame Erlebnisse.

Verabschieden durften wir unsere „Langzeit-Schützenkönigin“ **Bettina Entner**, die uns bei zahlreichen Ausrückungen und Ereignissen unterstützte. Ein großes Dankeschön gilt daher Bettina und Thomas Entner für das Mitwirken im Vereinsleben.

Beim diesjährigen **Schätzspiel** musste die Anzahl von Münzen in einem Glas erraten werden. Dabei haben gleich mehrere das perfekte Augenmaß bewiesen.

Walter Gschwentner, das neue Schützenkönigspaar Maria und Andreas Gschwentner, Bettina Entner und Hauptmann Peter Ortner (v. l.)

Letztlich musste also das Los entscheiden: Helga Auer konnte sich vor Bettina Entner und Florian Lanzinger den Hauptpreis sichern.

Bericht: Lisa Fallunger
Foto: Margit Strillinger

Stocksport: Vereine- und Betriebe-Meisterschaft 2022

Am Samstag, **1. Oktober** fand wieder die alljährliche Vereine- und Betriebe Meisterschaft des SV Breitenbach statt. Insgesamt hatten sich wieder 15 Mannschaften angemeldet, welche um die heiß begehrten Titel kämpften.

Den **Vereine-Meister** holten sich die **Eisblitzer** (Sigi Ascher, Helga und Richard Gschwentner und Hermann Huber), vor dem **Team Feichtner** und den **Angerberger Senioren**.

Den **Titel bei den Betrieben** sicherte sich die Mannschaft **AMS Österreich** (Marco Thöny, Stefan Huber, Thomas Mössner und Florian Bramböck) vor der **Glasbläserei Ruprechter** und **Bergwies**.

Die Betriebe-Meister 2022

Die Vereine-Meister 2022

Im Anschluss wurde noch kräftig in der Kantine gefeiert. Wir danken allen Mannschaften für die Teilnahme und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Bericht Florian Hausberger
Fotos: SV Breitenbach

Vereinstag SV Breitenbach Stocksport

Am Samstag, **26. November** lud der SV Breitenbach Stocksport zu einem Vereinstag.

Der Nachmittag startete mit einem kleinem Hobbyturnier in der Stocksporthalle. Die Mannschaften wurden dabei unter allen teilnehmenden Personen zusammengelost.

Nach dem spannenden Turnier folgte ein gemütliches Beisammensein in der Vereinskantine bis spät in die Nacht.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: SV Breitenbach

Gruppenfoto nach dem Hobbyturnier

SVB 3 siegt bei der Oberliga Mixed

Am Sonntag, **4. Dezember** fand in **Kundl** mit der **Oberliga Mixed** die erste Meisterschaft der Wintersaison statt. Für den SV Breitenbach 3 gingen **Stefan Huber, Stefanie Wörgötter, Gitti Huber** und **Anton Fuchs** an den Start.

Unsere Mannschaft konnte mit guter Leistung von Anfang an vorne mitspielen. Es blieb jedoch spannend bis zum Schluss. Vor dem letzten Spiel war zwischen Platz 1 und 3 noch alles möglich. Durch einen souveränen Sieg und Patzer der Gegner holte sich der SV Breitenbach 3 den Sieg bei der Oberliga Mixed und steigt somit zur Landesmeisterschaft in Steinach auf.

OL Mixed Sieger: Stefan Huber, Stefanie Wörgötter, Gitti Huber und Anton Fuchs

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Landesmeisterschaft, bei der der SV Breitenbach nun mit drei Mannschaften vertreten ist.

Bericht und Foto: Florian Hausberger

Fitmarsch/Fitlauf 2022

Am Nationalfeiertag fand der 51. Fitmarsch/Fitlauf bei perfektem Wanderwetter statt.

Um neun Uhr eröffnete unser Wintersport-Sektionsleiter **Manfred Feichtner** mit einer kurzen Ansprache das Event, danach erfolgte für die weit über 170 Teilnehmer das Startkommando auf die zuvor besprochene Strecke.

Die Runde war dieses Mal etwas familienfreundlicher als in den letzten Jahren: Vom Sportplatz aus führte sie über den Kreithwald zum Weiler Bichl, dann weiter über Ramsau und Stein zur Labestation. Von dort führte die Wanderung vom Firsteck Richtung Waldkindergarten und Firstsiedlung, dann vorbei am Waldlhof durchs Dorf und abschließend über den Inndamm wieder zurück zum Sportplatz. Die gesamte Strecke hatte eine Länge von gut acht Kilometern.

SL Manfred Feichtner erklärte den Teilnehmern vor dem Start die genaue Streckenführung.

Neuer Teilnehmerrekord: Es nahmen 55 Kinder und 120 Erwachsene teil!

Die sportlichen Jugendlichen konnten den Startschuss kaum erwarten und machten sich als Erste auf den Weg.

Großer Beliebtheit erfreute sich die Labestation bei Ramsau.

Viele Teilnehmer nützten die Labestation für eine ausgiebige Rast und fröhliche Geselligkeit.

Foto rechts: Roswitha und Erwin Sapl stärkten Lauftreff-Chef Andreas Auer mit hochprozentigen Vitaminen. (v. l.)

Natürlich wurden alle Teilnehmer, welche wieder am Ziel beim Sportplatz ankamen, mit einem kleinen Geschenk belohnt: Für die **Kinder** gab es Medaillen, eine Urkunde und ein Überraschungssackerl. Die **Erwachsenen** konnten zwischen Bauernbrot, hausgemachter Marmelade und Aufstrich auswählen. In der Kantine der Fußballer fand der Tag schließlich bei Kafee und Kuchen einen gemütlichen Ausklang.

Erfreulich viele Teilnehmer vom Breitenbacher Lauftreff Verein absolvierten ebenfalls die Strecke, die Schnellsten waren nach knapp 50 Minuten schon wieder im Ziel.

Großer Dank gebührt der **Raika Bezirksbank Kufstein - Bankstelle Breitenbach** für die Überraschungssackerl der Kinder, dem **Zweigverein Fußball** sowie allen Teilnehmern und Mitwirkenden für die schöne Veranstaltung.

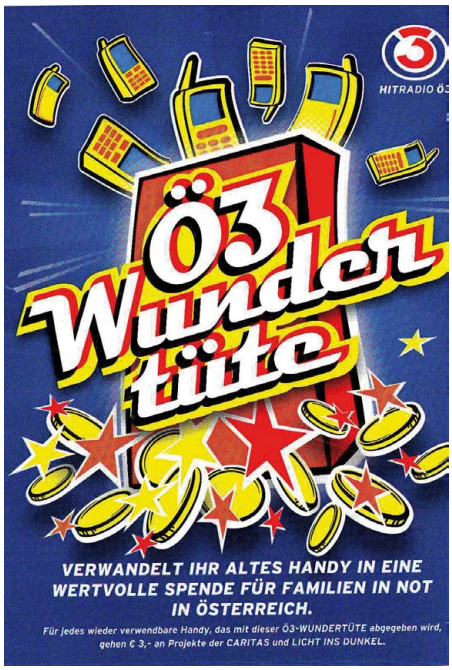
Bericht: Manfred Feichtner
Fotos: Armin Naschberger

Die Seite des Umweltberaters

Ö3 Wundertüte - alte Handys für einen guten Zweck

Ich möchte euch an die Handysammlung über die jährliche Aktion **„Ö3 Wundertüte“** erinnern. Abgeben kann man die Handys natürlich auch am WSZ, von wo sie dann gesammelt weitergeschickt werden.

Nicht vergessen: SIM-Karte herausnehmen!



Einige Hinweise zu den Weihnachtsfeiertagen

Am WSZ gelten die jetzt schon gewohnten Öffnungszeiten:

Di. und Do. von 9 bis 14 Uhr sowie Mi. und Fr. von 12 bis 19 Uhr
Das WSZ ist am 6. Jänner (Heilige Drei Könige) geschlossen.
Die Problemstoffsammlung wird daher erst am 13. 1. 2023 durchgeführt.

Biomüllsammlung:

Wie gewohnt immer montags (Ausnahme an Feiertagen),
letzte Abholung für 2022 ist daher am 27. Dezember.

Restmüllabholung:

Auch 2023 bleibt bei der Restmüllabholung alles wie gewohnt: Sie erfolgt **14-tägig mittwochs** (außer an Feiertagen) in den geraden Wochen.

Die ersten Termine für 2023 sind daher:
Mittwoch, 11. Jänner, Mittwoch, 25. Jänner, Mittwoch, 8. Februar usw.
Die letzte Abholung für 2022 findet am Donnerstag, 29. Dezember statt.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
12. März 2023

Grünschnittlager

In den Monaten Dezember (ab dem 1. Schneefall), sowie im Jänner und Februar ist das Grünschnittlager in Kundl (ehemalige Kompostieranlage) **geschlossen.**

Da es in diesen Monaten kaum größere Mengen an Gartenabfällen gibt, **können diese auch am WSZ abgegeben werden.**

Weihnachtsbaum

Wer sich noch keinen Weihnachtsbaum besorgt hat, unsere **einheimischen Christbaumzüchter** haben genau den richtigen. So entfallen lange Transporte und die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Vielleicht ist auch ein **lebender Christbaum** eine Alternative. Die Mitarbeiter des WSZ wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Persönliche Auskunft und Informationen

von der Umwelt- und Abfallberatung Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer, Tel.: 05338/7274-36
Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Büro im Gemeindeamt)

Mobil-Tel.: 0664/2401687
Mail: recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten am WSZ:
Di. und Do., 9 – 14 Uhr sowie Mi. und Fr., 12 – 19 Uhr

Ab sofort bestens informiert mit der neuen „Müll-App“
www.muellapp.com

Beilage zu dieser Pleassinger-Ausgabe:

Abfallkalender der Gemeinde Breitenbach
mit allen wichtigen Termine für 2023 auf einen Blick.

Weihnachtswünsche

Die Mitarbeiter des WSZ wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

alle Berichte: Stefan Lengauer

Termine

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Josef Auer, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion:
Bürgermeister Josef Auer
und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: ***„Da Pleassinger“*** ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:
pleassinger@breitenbach.at

Friedenslichtaktion der FF

am **24. Dezember** kann in der Zeit von **7:00 bis 12:00** das Licht aus Bethlehem im **Feuerwehrhaus Dorf** abgeholt werden.

Es wäre dies auch eine gute Gelegenheit für einen weihnachtlichen Spaziergang. Wie gewohnt, werden bei Bedarf wärmende Getränke zur Verfügung gestellt.

Es besteht auch die Möglichkeit, freiwillig zu spenden. Der Erlös der Friedenslichtaktion kommt zu 100 % einem wohltätigen Zweck zugute.

Kundler Faschingsumzug

Am **Sonntag, 19. Februar 2023** veranstaltet die Marktgemeinde Kundl wieder einen Faschingsumzug! Beginn: 12 Uhr
Ab 16 Uhr: Ausklang im Kundler Gemeindesaal

Der Veranstalter (Kulturausschuss der Gde. Kundl) freut sich auch über viele mitwirkende **Faschingsgruppen aus Breitenbach**!

Anmeldung für Faschingsgruppen unter
meldeamt@kundl.tirol.gv.at oder 05338/7205 141

Frühjahrskonzert 2023

Die **BMK Breitenbach** lädt recht herzlich zu ihrem Frühjahrskonzert 2023 am **18. März** um **20 Uhr** in den **Turnsaal der Mittelschule Breitenbach**!

Das Programm bietet eine bunte Mischung voller Blasmusik, unter anderem mit bekannten Stücken von Josef Strauss und Robbie Williams.

Als besondere Highlights hat Kapellmeister Christian Sappl zwei Solostücke für Steirische Harmonika und für Tenorhorn vorbereitet.

Die Mitglieder der BMK Breitenbach freuen sich, viele Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen zu dürfen!

Bauhof der Gemeinde:

Bauhofleiter Andreas Hohlrieder	0664/8398 621
Bauhofleiter-Stv. Hubert Hintner	0664/1552933
Wassermeister Mathias Larch	0664/8398605
Christoph Sappl	0664/8398608
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:	**0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ):
Dienstag und Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 12:00 – 19:00 Uhr

Breitenbach-mobil	0664/8398610

Gratulation an Altersjubilare

Oktober
Auer Johanna, Ausserdorf – 80. Geburtstag
Hager Johann, Schönau – 80. Geburtstag
Vorhofer Anton, Ausserdorf – 80. Geburtstag
Sapl Anna, Ausserdorf – 85. Geburtstag
Margreiter Anna und Johann, Oberdorf – **50. Hochzeitstag**
Lengauer Rosa, Thal – 75. Geburtstag
Bellinger Ilse, Dorf – 75. Geburtstag
Feichtner Andreas, Schönau – 80. Geburtstag
Haider Heinrich, Glatzham – 85. Geburtstag
Atzl Theresia und Andreas, Ausserdorf – **60. Hochzeitstag**
Auer Anna Elisabeth und Anton, Dorf – **50. Hochzeitstag**

November
Gschwentner Anna Maria, Dorf – 85. Geburtstag
Moser Adolf, Berg – 75. Geburtstag
Moser Johann, Ramsau – 80. Geburtstag
Rupprechter Erika, First – 85. Geburtstag
Brunner Maria, Oberberg – 85. Geburtstag
Messner Elisabeth, Thal – 80. Geburtstag
Winner Gerhard, Kleinsöll – 75. Geburtstag
Gostner Elfriede, Dorf – 75. Geburtstag

Dezember
Huber Leopoldine und Peter, Schönau – **50. Hochzeitstag**
Auer Johann, Ausserdorf – 85. Geburtstag
Lettenbichler Elisabeth, Ausserdorf – 80. Geburtstag
Klingler Sebastian, Ausserdorf – 85. Geburtstag
Juhnke Gregor, Ramsau – 95. Geburtstag
Ehrenstrasser Josef, Oberdorf – 80. Geburtstag
Kern Adolf, Schönau – 85. Geburtstag
Frank Anton, Dorf – 90. Geburtstag
Hintner Stefanie-Magdalena, Oberberg – 75. Geburtstag
Kruckenhauser Elisabeth, Berg – 85. Geburtstag
Savic Bosiljka, Oberdorf – 75. Geburtstag
Hager Franz, Ausserdorf – 80. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr und Montag, 14 - 18 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274
Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:
Di., 14 - 16 Uhr bzw. nach Vereinb. unter 05338/7274
Sprechstunde Vize-Bgm.: Dienstag, 13 – 15 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Martina Achleitner und Carina Moser	DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger	DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald	DW 25
Bürgerservice: Kathrin Laiminger	DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder	DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter	DW 23 bzw. 0664/2252166
Abgaben: Susanne Schipflinger	DW 35
Abfallberater Stefan Lengauer	0664/2401687
Hausmeister Manfred Lengauer	0664/8398609

Tel.-Nummern für Bauhof: *auf vorheriger Seite*

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Jänner

1., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
5., 20:00-7:00 Dr. Margreiter
6./7./8., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
14./15., 7:00-7:00 Dr. Unterrr.-Knoll
21./22., 7:00-7:00 Dr. Killinger
28./29., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

Februar

4./5., 7:00-7:00 Dr. Unterrr.-Knoll
11./12., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
18./19., 7:00-7:00 Dr. Killinger
25./26., 7:00-7:00 Dr. Ritzer

März

4./5., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
11./12., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
18./19., 7:00-7:00 Dr. Killinger
25./26., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777
oder Handy: 0676 / 3053238
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005
Dr. Dominik Ritzer: 05338 / 8694
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

Tel.-Nr. für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **5. März 2023**